

**LEISTUNGS
BILANZ
DIREKT
INVESTMENTS
2016**



Die größten Containerhäfen der Kontinente.

Weitere Häfen in unserem Kapitel Marktentwicklung ab Seite 22.

Platz 19 der Welt – Los Angeles (USA)

Der im Jahr 1907 gegründete Hafen von Los Angeles ist gleichzeitig größter Hafen Nordamerikas. Er liegt etwa 30 Kilometer südlich von Downtown Los Angeles. 2015 wurden 8,16 Millionen TEU in dem rund 30 km² großen Hafenkomples umgeschlagen.

Quelle: Lloydlist.com



IN

INHALT

Vorwort 06

Die CH2 AG 08

Über die CH2 AG 10

Die CH2 AG in Zahlen 11

Aktionariat 14

Aufsichtsrat 15

Grußwort Ole von Beust 16

Markt 20

Der Containermarkt im Aufwind 22

Leistungsbilanz 38

Direktinvestments
in Logistik-Equipment 40

Impressum 60

Prüfungsvermerk 61



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anleger, Vertriebspartner und Freunde unseres Hauses!

Seit 2010 veröffentlicht die CH2 AG eine jährliche Leistungsbilanz, die die makellose Performance der Direktinvestments aus unserem Hause transparent aufzeigt. Mit dem vorliegenden Exemplar der Direktinvestment-Leistungsbilanz 2016 dokumentiert CH2 nunmehr zum siebten Mal die zuverlässige Entwicklung der bewährten Sachwertanlagen.

Keine Spur übrigens vom berühmt-berüchtigten „verflixten siebten Jahr“. Im Gegenteil. Das Jahr 2016 hat die Serie des erfolgreichsten Geschäftsjahres der CH2 AG nahtlos fortgesetzt. Wir durften uns über das neue Rekordplatzierungsergebnis von 92,85 Millionen Euro freuen. Beachtliche 78,83 Millionen Euro sind in der gleichen Zeit an die Anleger der Direktinvestments aus- und zurückbezahlt worden. Selbstverständlich wie immer vollständig und pünktlich.

Tatsächlich war 2016 gar kein ganz so einfaches Jahr. Weder für die Branche der Direktinvestmentanbieter noch für den globalen Containermarkt, der seit 2015 mit widrigen Rahmenbedingungen und noch bis ins Jahr 2016 hinein mit eingebrochenen Containerpreisen und Mietraten zu kämpfen hatte. Die zweite Jahreshälfte jedoch bescherte dann die ersten Anzeichen der einsetzenden Erholung. Deshalb widmen wir uns in dieser Leistungsbilanz ausführlich der jüngsten Entwicklung des internationalen Container-Leasingmarktes.

Zurück zum erfreulichen Geschäftsverlauf der CH2 AG: Die aus dem geänderten Vermögensanlagen-gesetz resultierende Prospektspflicht für Direktinvestments erforderte zahlreiche strukturelle und administrative Veränderungen, die zu Beginn des Jahres durch organisatorische Anpassungen innerhalb der CH2 AG umgesetzt wurden.

Besonders stolz sind wir darauf, dass die CH2 AG im Januar 2017 zum zweiten Mal nach 2016 von den Lesern des Fachmagazins „FONDSprofessionell“ zum Sachwertanbieter mit herausragender Service-Qualität gewählt und mit dem „Service Award 2017“ ausgezeichnet worden ist. Diese neuerliche Auszeichnung seitens der Berater bekräftigt uns in unserem Streben, unseren Service laufend zu überprüfen und den Bedarf von Kunden und Vertriebspartnern aktiv ins Zentrum unseres Schaffens zu rücken. Insbesondere die Tatsache, dass die befragten Finanzdienstleistungsspezialisten dafür gesorgt haben, dass sich die Platzierung der CH2 AG um einen Rang auf den zweiten Platz sogar noch verbessert hat, sorgte beim ganzen CH2-Team für ein gutes Gefühl und lieferte zusätzliche Motivation, den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft konsequent weiterzuverfolgen.



Im August 2016 starteten wir in den Vertrieb der ersten BaFin-bewilligten Vermögensanlage. Mit einem fulminanten Schlusspurt während der letzten Wochen endete am 21. Juli 2017 die Zeichnungsfrist der beiden Direktinvestment Angebote No. 184 und No. 185. Die Ende Mai 2017 bewilligte Aufstockung um Container im Gegenwert von weiteren 15 Millionen Euro war gerade noch rechtzeitig gekommen, um die große Nachfrage seitens der Anleger in ausreichendem Maße zu befriedigen. Insgesamt zeichneten Anleger über 43 Millionen Euro in den beiden Vermögensanlagen.

Die Platzierungszahlen im laufenden Jahr belegen, dass die CH2 AG das Vertrauen sowohl der Anleger als auch der Vermittler genießt. Per 31. Juli 2017 hatten die Anleger bereits 54,71 Millionen Euro Eigenkapital investiert. Dadurch stieg die kumulierte Platzierungssumme in den mittlerweile 241 Direktinvestments auf fast 435 Millionen Euro. Beinahe doppelt so hoch wie die Einzahlungen der ersten sieben Monate 2017 waren mit 106 Millionen Euro die Aus- und Rückzahlungen des laufenden Jahres. Insgesamt wurden bis zum 31. Juli 2017 über 288 Millionen Euro an die Anleger zurückgeführt und 101 Direktinvestments vollständig beendet.

In Kürze wird der Vertrieb der neuen Vermögensanlage starten können. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen der vergangenen Monate sind wir der festen Überzeugung, dass am Containerleasingmarkt wieder sämtliche Vorzeichen auf Stabilität und Wachstum stehen und somit die Rahmenbedingungen für attraktive Direktinvestments gesetzt sind. Dem letzten Quartal 2017 blicken wir deshalb gespannt entgegen.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine informative und spannende Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen. Für Rückfragen steht Ihnen das CH2-Team sehr gern zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Ihre Antje Montag

CH2 AG

Über die CH2 AG 10
Die CH2 AG in Zahlen 11
Aktionariat 14
Aufsichtsrat 15
Grußwort Ole von Beust 16



Über die CH2 AG

Die Contorhaus Hansestadt Hamburg AG, kurz CH2 AG, wurde 2007 von Antje Montag gegründet. Mit dem Bezug zum Hamburger Kontorhausviertel trägt das Unternehmen das Bekenntnis zum Hamburger Kaufmannstum im Namen, dessen traditionellen, hanseatischen Werten wir uns verpflichtet fühlen. Dabei geht es nicht um dekorative Worthülsen, sondern darum, eine Aussage als bindend und einen Handschlag als Versprechen zu betrachten. Echt hamburgisch eben.

Von Anfang an setzt die CH2 AG im stark umworbene Markt der Direktinvestments auf Zuverlässigkeit und Vertrauen. Als Generalvertrieb vertreibt sie für eine handverlesene Auswahl von Partnern Direktinvestments in Logistik-Equipment, vornehmlich Container. Einzelne Spezialangebote beinhalten auch Wechselkoffer, Güterwagons oder Lagerbehälter. Der kompromisslose Qualitätsanspruch zahlt sich dabei aus: Während der vergangenen Jahre hat sich die CH2 AG in Deutschland als einer der führenden Vertriebe der beliebten Sachwertdirektanlagen etabliert.

Seit vier Jahren ist die CH2 AG in den Aves One-Konzern eingebettet, der sich als schnell wachsender Bestandhalter und Manager von Logistik-Equipment-Flotten auf wenige Kerngeschäftsbereiche (Container, Eisenbahnwagons und Spezialcontainer, wie z. B. Wechselkoffer) konzentriert. Ziel der Aves One AG ist es, bis 2020 ein Assetvolumen von einer Milliarde Euro zu erreichen. Die CH2 AG beabsichtigt, ihren jährlichen Platzierungsumsatz zwischen 80 und 100 Millionen Euro zu halten.

Das Jahr 2016 lag mit der Gesamtzeichnungssumme in Höhe von 92,85 Millionen Euro in diesem Zielkorridor und schreibt damit die Erfolgsgeschichte der CH2 AG fort. Kumuliert beläuft sich das in den Direktinvestments vermittelte Eigenkapital per Ende 2016 auf über 380 Millionen Euro.

Diese Platzierungsleistung veranschaulicht eindrucksvoll das Vertrauen der mittlerweile über 7.500 Anleger, die über 15.000 Investments tätigten. Und die einwandfreie Performance der Direktinvestments gibt ihnen Jahr für Jahr Recht: Sämtliche über die CH2 AG platzierten Direktinvestments haben bisher stets planmäßig ihre Aus- und Rückzahlungen an die Anleger geleistet. Per 31.07.2017 belief sich die kumulierte Summe auf 288 Millionen Euro.

Gesellschaft	CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg AG
Handelsregister	Amtsgericht Hamburg, HRB 10 32 92
Sitz der Gesellschaft	Steckelhörn 9, 20457 Hamburg
Gründungsdatum	14. September 2007
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gegenstand der Gesellschaft	Die CH2 AG vertreibt Direktanlageprodukte, die sie zusammen mit versierten Partnern für einen exklusiven Vertriebspartnerkreis entwickelt
Stammkapital	EUR 525.000.-

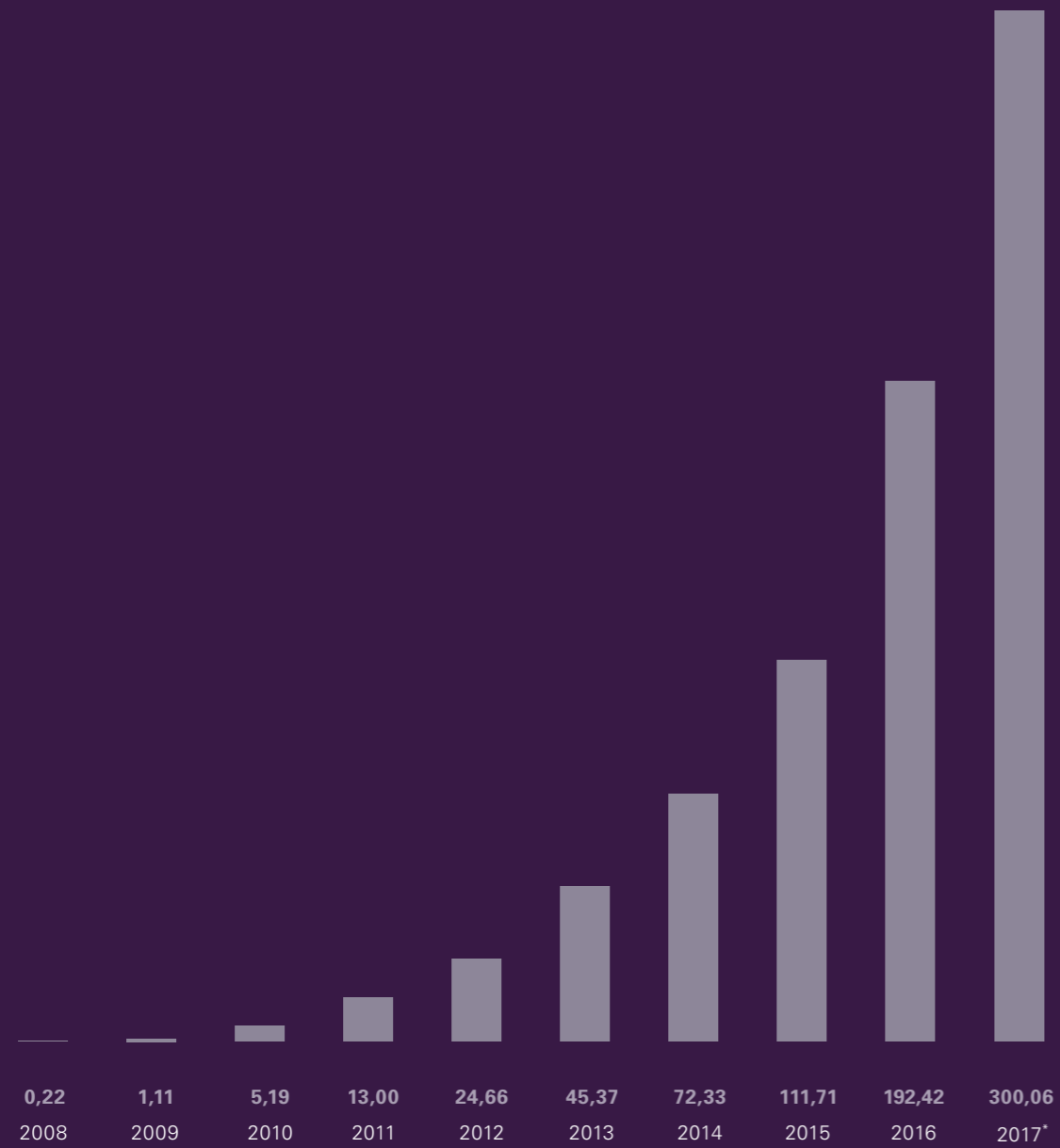
Die CH2 AG in Zahlen (in Mio. EUR)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹	kumuliert
Eingeworbenes Kapital	13,37	18,19	39,89	38,14	42,63	43,16	58,96	73,18	92,85	58,71	479,08
▪ davon geschlossene Fonds	11,42	1,84	22,56	3,29	-	-	-	-	-	-	39,11
▪ davon Direktinvestments ²	1,95	16,35	17,33	34,85	42,63	43,16	57,96	73,18	92,85	54,71	434,97
▪ davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	1,00	-	-	4,00	5,00
Auszahlungen	0,22	0,89	4,08	7,81	11,66	20,71	26,96	39,38	80,71	107,64	300,06
▪ aus geschlossenen Fonds	0,22	0,38	0,38	1,89	1,03	0,94	1,58	1,58	1,67	0,79	10,46
▪ aus Direktinvestments ²	-	0,52	3,70	5,92	10,63	19,77	25,38	37,57	78,83	106,16	288,48
▪ aus Sonstigen	-	-	-	-	-	-	-	0,23	0,21	0,69	1,13
Produkte											
▪ geschlossene Fonds	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	7
▪ Direktinvestments	1	11	13	20	31	32	59	20	41	13	241
▪ Sonstige	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2
Anzahl Zeichnungen	595	853	1.718	1.697	1.883	2.361	2.749	2.619	1.404	1.376	17.255
Anzahl Mitarbeiter	5	6	10	11	11	12	13	12	11	12	
Produktivität (EK/Mitarbeiter)	2,67	3,03	3,99	3,47	3,88	3,60	4,54	6,10	8,44	4,89	
Auszahlungsquote (Auszahlungen/verwaltetes EK)	1,61%	2,89%	5,77%	7,17%	7,74%	11,21%	11,40%	13,17%	23,61%	34,53%	

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

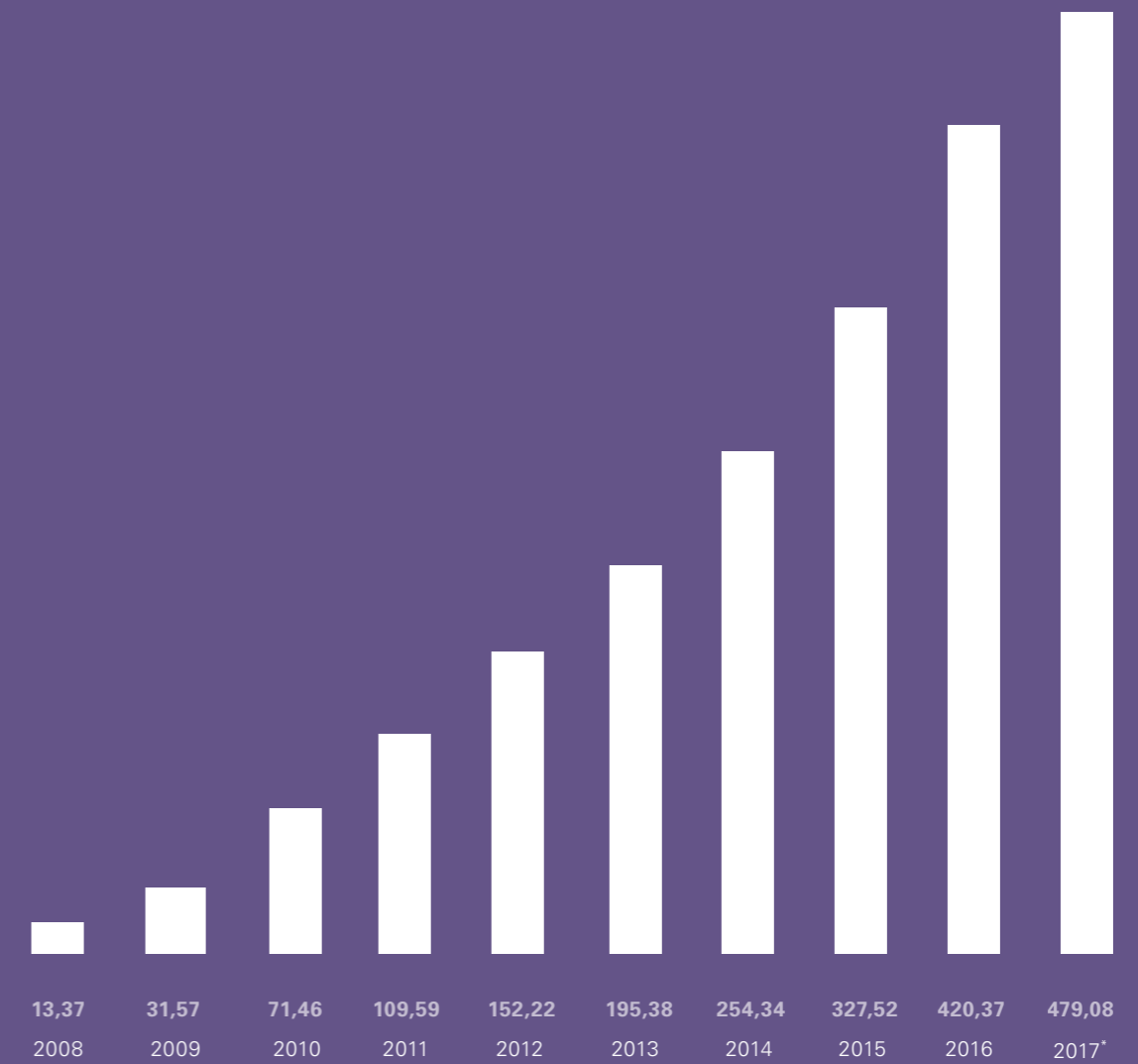
¹ Kennzahlen per 31. Juli 2017

² Für die Jahre 2008-2010 wurde für das Eingeworbene Eigenkapital ein USD-Wechselkurs von 1,3, für die Auszahlungen ein USD-Wechselkurs von 1,4 angesetzt. Ab dem Jahr 2011 wird der jeweilige Jahresdurchschnittskurs angesetzt. Gegenüber der Einzelaufstellung „Direktinvestments“ können Rundungsdifferenzen auftreten.



Auszahlungen aus sämtlichen Produktklassen (kumuliert) in Mio. EUR

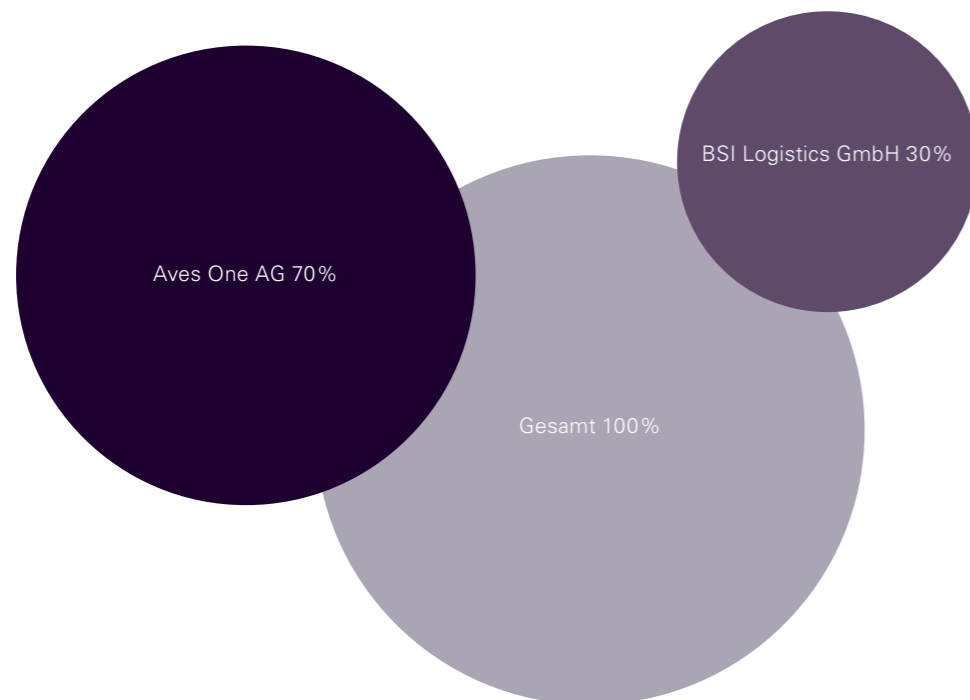
* Kennzahlen per 31. Juli 2017



Eingeworbenes Anlegerkapital aus sämtlichen Produktklassen (kumuliert) in Mio. EUR

* Kennzahlen per 31. Juli 2017

CH2 Aktionariat



Aktionär	Anteil	Anteil am Stammkapital
Aves One AG	70,00 %	EUR 367.500,00
BSI Logistics GmbH	30,00 %	EUR 157.500,00
Gesamt	100,00 %	EUR 525.000,00

Die **BSI Logistics GmbH** ist eine 100-prozentige Tochter der Aves One AG.



CH2 Aufsichtsrat

OLE VON BEUST, VORSITZENDER

Ole von Beust war zwischen 31. Oktober 2001 und 25. August 2010 Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Während seiner zweiten Amtszeit als Bürgermeister war er außerdem zwischen November 2007 und Oktober 2008 turnusgemäß Bundesratspräsident. Ein Jahr später übernahm er das Amt des Vizepräsidenten des Bundesrates. Ole von Beust ist seit 1983 als selbstständiger Rechtsanwalt zugelassen. Seit seinem Rückzug aus der Politik ist er in eigener Kanzlei tätig. Er konzentriert sich hierbei auf die Beratung und Unterstützung von Investoren und Projektentwicklern rund um die Themen Standortauswahl, Genehmigungsverfahren und Entwicklung von Finanzierungsstrategien. Darüber hinaus betreibt er seine Beratungsfirma Ole von Beust Consulting, die schwerpunktmäßig in der Verbindung ökonomischer Interessen mit politischen Fragestellungen auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene berät. Neben dem Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der CH2 AG, das Ole von Beust seit 2011 innehat, ist er Mitglied in mehreren Aufsichts- und Beiräten, auch aus der Finanzbranche.

GÜNTHER FLICK

Der Bank- und Diplom-Kaufmann Günther Flick gehört seit ihrer Gründung dem Aufsichtsrat der CH2 AG an. Mit seiner Treuvermögen Kapitalvermittlungs GmbH in Wilnsdorf in Nordrhein-Westfalen hat er als selbstständiger Vermögensverwalter und Finanzanlagefachmann seit 1982 rund 2 Milliarden Euro an Eigenkapital erfolgreich für seine Kunden vermittelt und betreut. Günther Flick ist aufgrund seiner umfassenden Expertise als Finanzspezialist kompetentes und geschätztes Mitglied diverser Beiräte. Außerdem engagiert er sich aktiv für kulturelle Einrichtungen und hat soziale Einrichtungen für Kinder in Afrika initiiert, wie z.B. Kindergärten und Schulen, die von ihm finanziell unterstützt werden.

HENRIK CHRISTIANSEN

Henrik Christiansen verfügt über langjährige Berufserfahrung als kaufmännischer Leiter oder CFO bei verschiedenen produzierenden und Handelsunternehmen und war rund fünf Jahre als Prüfungsmanager für eine internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Kopenhagen und Hamburg tätig.

In den Aufsichtsrat der CH2 AG wurde Henrik Christiansen per 01.09.2016 bestellt. Durch seine langjährige Tätigkeit als Finanzvorstand einer börsennotierten Gesellschaft bringt Henrik Christiansen große Kapitalmarkterfahrung in das Unternehmen ein.

Der Blick zurück erhellt die Zukunft.

Jedes Jahr darf ich an dieser Stelle das Wort an Sie, die Leser der Direktinvestment-Leistungsbilanz der CH2 AG, richten. Gar nicht so einfach, wie man vielleicht annehmen möchte. Jedes Mal stelle ich mir wieder die Frage, welches Ereignis besonders hervorheben, welche Leistung verdient besondere Würdigung und welche Botschaft soll ich Ihnen mit auf den Weg geben?

Überraschungen werden Sie in dieser Leistungsbilanz nicht vorfinden, wenn Sie den Geschäftsverlauf der CH2 AG mitverfolgt haben. Dann wissen Sie längst, dass das Jahr 2016 einen weiteren Platzierungsrekord beschert hat. Und dass die Direktinvestments genau das tun, was sie sollen: Auszahlungen leisten und damit das Vermögen sichern und steigern.

Es ist auch nicht weiter verwunderlich, dass die CH2 AG in diesem Leistungsbericht, nach einem Jahr mit nun beileibe nicht ausschließlich positiven Meldungen aus Schifffahrt, Containerleasing und der Direktinvestmentbranche, die Entwicklung des Containermarktes näher beleuchtet.

» *Unternehmerische Verantwortung hat etwas mit moralischem Selbstverständnis und langfristigem Denken zu tun*

Unsicherheit geprägt und von Ängsten überschattet ist, halte ich es für wichtig, den vielen unerfreulichen Nachrichten, die tagtäglich auf uns einströmen, positive Punkte entgegenzustellen.

Erstens: Im Schatten konzernübergreifender Skandale wie der Dieselfaffaire empfinde ich es als geradezu erfrischend, dass sich ein so kleines Haus wie die CH2 AG innerhalb weniger Jahre ohne Wachstumswahn, dafür mit Maß, Herz und Verstand einen festen Platz in der Spitzengruppe der Sachwertanlagespezialisten in Deutschland erarbeitet hat.

Nachdem ich nun das ganze Dokument habe auf mich wirken lassen, sind mir vor allem drei Dinge im Gedächtnis geblieben. Nicht nur, um Ihre Neugierde auf die weitere Lektüre zu wecken, sondern auch angesichts der recht düsteren Grundstimmung in unserem Land, die von



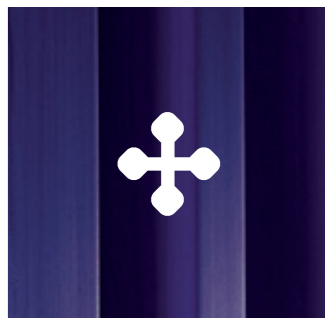


Zweitens: Der Containermarkt hat offensichtlich aus eigener Kraft den Turnaround eingeleitet und befindet sich auf dem Erholungskurs. Diese Entwicklung scheint tatsächlich auch ohne gezieltes Eingreifen staatlicher oder überstaatlicher Organe eingetreten zu sein. Für mich ein Beleg, dass Märkte in der Lage sind, sich selbst zu helfen. Wenn man sie lässt.

Drittens: Klimapolitisch motivierte Zielsetzungen haben indirekt einen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Containermarktes geleistet. Klimapolitik kann also durchaus wachstumsrelevant im positiven Sinne sein. Das ist eine unheimlich wichtige Botschaft in Zeiten, in denen Umweltschutz nur allzu oft noch als unangenehmer Kostenverursacher klassifiziert wird und in denen es tatsächlich noch politische Eliten gibt, die in Abrede stellen, dass der Klimawandel Realität ist. Das ist nahezu unverständlich, angesichts der Schneise der Verwüstung, die der Hurrikan Irma in der Karibik und Florida gezogen hat.

Die drei Beispiele dokumentieren für mich anschaulich, dass unternehmerische und gesamtgesellschaftliche Verantwortung etwas mit moralischem Selbstverständnis und langfristigem Denken und nicht mit kurzfristigen Gewinnmaximierungsmaximen zu tun hat. Unternehmen sind dann nachhaltig erfolgreich, wenn sie eine tatsächliche Nachfrage des Marktes mit funktionierenden Produkten bedienen. Die Politik dagegen tut gut daran, ihr Eingreifen in die Wirtschaft wohldosiert und mit den richtigen Mitteln zu bewerkstelligen. Regulieren soll sie dort, wo sie gesamtgesellschaftliche Verantwortung übernehmen muss, nicht aber da, wo funktionierende Marktmechanismen das Gleichgewicht aus eigener Kraft wiederherstellen können.

Ole von Beust
Vorsitzender des Aufsichtsrates





MARKT

Der Containermarkt im Aufwind 22





Der Hafen von **Durban** liegt in Südafrika an der Küste der Provinz KwaZulu-Natal am Indischen Ozean. Durban ist der führende Frachthafen Südafrikas sowie der größte Containerhafen Afrikas. Im weltweiten Ranking steht Durban auf **Platz 56**. Das Umschlagsvolumen in 2015 betrug über 2,7 Millionen TEU.
Quelle: Lloydlist.com

Der Containermarkt im Aufwind

In den vergangenen Jahren haben Experten immer wieder betont, dass der Containermarkt sich in einem ganz entscheidenden Punkt von den Schifffahrtsmärkten unterscheidet: in seiner Fähigkeit, flexibel und schnell auf Entwicklungen im Marktumfeld zu reagieren und darüber die Preise zu regulieren. Grund hierfür ist der überschaubare Bestell- bzw. Produktionszyklus von Containerboxen, der mit nur wenigen Wochen deutlich unter der Produktionszeit anderer Logistikgüter liegt.

Lange Zeit entwickelte sich der Mietmarkt für Container völlig unbeeindruckt von der seit 2009 anhaltenden Krise auf den Schifffahrtsmärkten. Tatsächlich schienen die Vermieter sogar von der finanziell angespannten Situation der globalen Transporteure zu profitieren, setzten diese doch zur Schonung ihrer Kapitalbasis vermehrt auf die Anmietung von Containern.

Der von den Schifffahrtsgesellschaften untereinander über den Preis geführte intensive Wettbewerb um Marktanteile machte ab 2015 jedoch nicht mehr halt vor dem Containermarkt. Wegen der schwächelnden Gesamtper-

formance der Weltwirtschaft und daraus resultierend sehr viel moderateren Wachstumsraten des gehandelten Gütervolumens sowie einem drastisch gesunkenen Stahlpreis, begann Mitte 2015 eine Talfahrt der Containerpreise und Leasingraten, die Mitte 2016 ihren Tiefpunkt erreichte.

Ab dem dritten Quartal 2016 manifestierten sich Anzeichen einer Erholung, die eine Trendwende einleiteten. Daran änderte weder die nach wie vor relativ schwache Weltwirtschaft noch die Insolvenz der damals sechstgrößten Schifffahrtsgesellschaft der Welt, der koreanischen Hanjin Shipping, etwas.

Die Entwicklung der Märkte seit 2015

Weltwirtschaft und Welthandel

2014 hatte China den USA den Spitzenrang der größten Volkswirtschaft der Welt abgelassen. Teilweise zweistellige Wachstumszahlen hatte das Reich der Mitte bis dahin bisweilen berichten dürfen. Zwischen Anfang 2015 und Ende 2016 sah sich jedoch auch China einer deutlich verlangsamten Wirtschaftsleistung gegenüber. Damit stand die Volksrepublik aber bekanntermaßen nicht alleine da, auch wenn sie selbstverständlich im internationalen Vergleich weiterhin überdurchschnittlich gut abschnitt. Seit Anfang 2017 allerdings wächst insbesondere das chinesische Außenhandelsvolumen wieder sehr ordentlich.



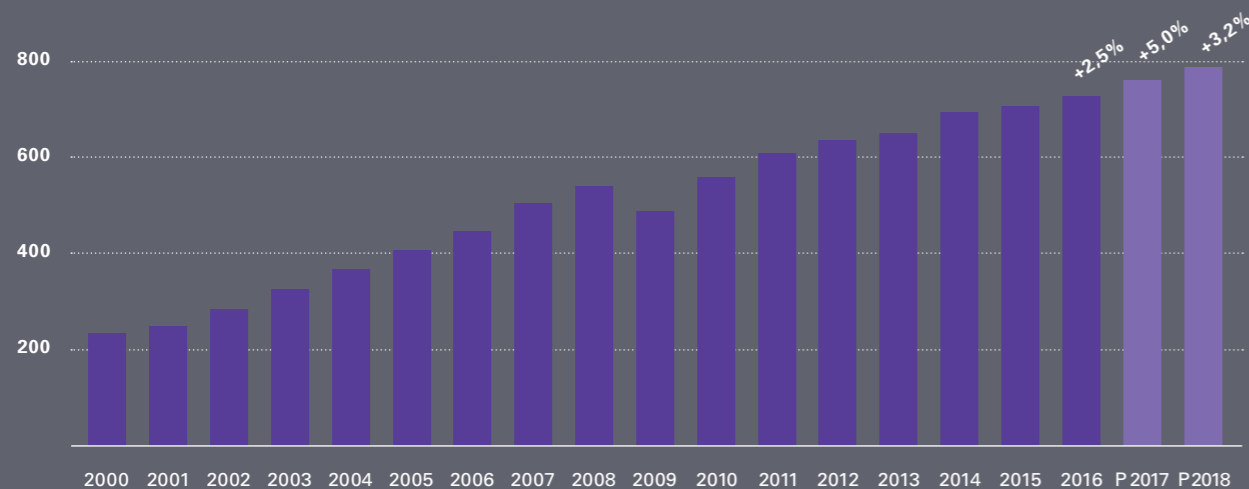
Die eigenwillige Politik des seit Januar 2017 amtierenden US-Präsidenten, Donald Trump, verunsichert nicht nur die Weltöffentlichkeit, sondern auch die Experten vom im Washington, D.C. beheimateten Internationalen Währungsfonds (IWF), die ihre Erwartungen für die US-Wirtschaft Anfang des laufenden Jahres eher heruntergeschraubt hatten. In seiner dann Ende Juli 2017 publizierten Prognose für die Entwicklung der Weltwirtschaft erwartet der IWF jedoch grundsätzlich ein robustes Wachstum. Gegenüber den noch im April 2017 publizierten Werten haben die IWF-Ökonomen ihre Vorhersage leicht nach oben korrigiert und gehen für das Jahr 2017 von einem Wachstum von 3,5 Prozent und für das Folgejahr 2018 gar von 3,6 Prozent aus.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) teilt diese Auffassung des IWF, denn auch sie sieht die Weltwirtschaft im laufenden Jahr bei einer Steigerung der Wirtschaftsleistung um 3,5 Prozent. Insbesondere in den führenden Volkswirtschaften sei die Stimmung gut, allen voran im Euroraum.

Das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung erklärte im Rahmen der Publikation seines World Economic Survey im August 2017, dass die aktuelle Wirtschaftslage zwar deutlich positiver als noch im April 2017 sei, man im zweiten Halbjahr 2017 jedoch mit einem zwar anhaltenden, aber dann etwas schwächeren Weltwirtschaftswachstum rechne.

Die World Trade Organisation (WTO) dagegen korrigierte im September 2017 ihre noch im April veröffentlichte Annahme des Welthandelszuwachses von damals 2,4 Prozent nach oben und rechnet im laufenden Jahr nun mit einer Zunahme des Welthandels um 3,6 Prozent.

Weltcontainerumschlag (in Mio. TEU nach Jahren)



Quelle: Alphaliner, Monthly Monitor, July 2017, S. 31, Prognose 2017/2018 Seite 1

Containerumschlag

Die maritime Wirtschaft und der Containermarkt spiegeln diese Aussagen wieder. Der Branchendienst Alphaliner hat seine Wachstumsprognose für das Umschlagswachstum 2017 in diesem Jahr schon einige Male deutlich nach oben korrigiert. In der Juli-Ausgabe des Monthly Monitor setzte Alphaliner den erwarteten Jahreswert für 2017 mit fünf Prozent an. Gemäß einer kürzlich veröffentlichten Studie geht Alphaliner in der Zwischenzeit sogar von einem noch höheren Wachstum aus. Demnach sei im ersten Halbjahr der Umschlag um 6,7 Prozent gewachsen, für das ganze Jahr rechne man mit sechs Prozent Zuwachs. Im zweiten Quartal lag das Wachstum bei 7,4 Prozent, gegenüber 5,9 Prozent während der ersten drei Monate 2017.

Das Institut für Seewirtschaft und Logistik in Bremen (ISL) geht in einer kürzlich veröffentlichten Studie für das Jahr 2017 von einem beinahe sechs-prozentigen Umschlagswachstum der europäischen Containerhäfen aus, wobei die südeuropäischen Häfen mit zweistelligen Zuwächsen die Nase vorn haben. Außerdem hat der vom ISL in Zusammenarbeit mit dem RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung monatlich ermittelte Containerumschlag-Index in den vergangenen Monaten regelmäßig einen neuen Höchstwert erreicht.

Containermarkt

Wenn vom Containermarkt die Rede ist, so muss man sich vergegenwärtigen, dass es sich hierbei nicht um einen „homogenen Markt“ handelt, sondern um verschiedene Teilmärkte, die nicht völlig losgelöst von den jeweils anderen Märkten betrachtet werden können, da sie sich gegenseitig beeinflussen und aufeinander reagieren. Nachfolgend werden die aktuellen Trends der Containerschifffahrt, der Containerproduktion sowie des Containerleasings aufgezeigt.

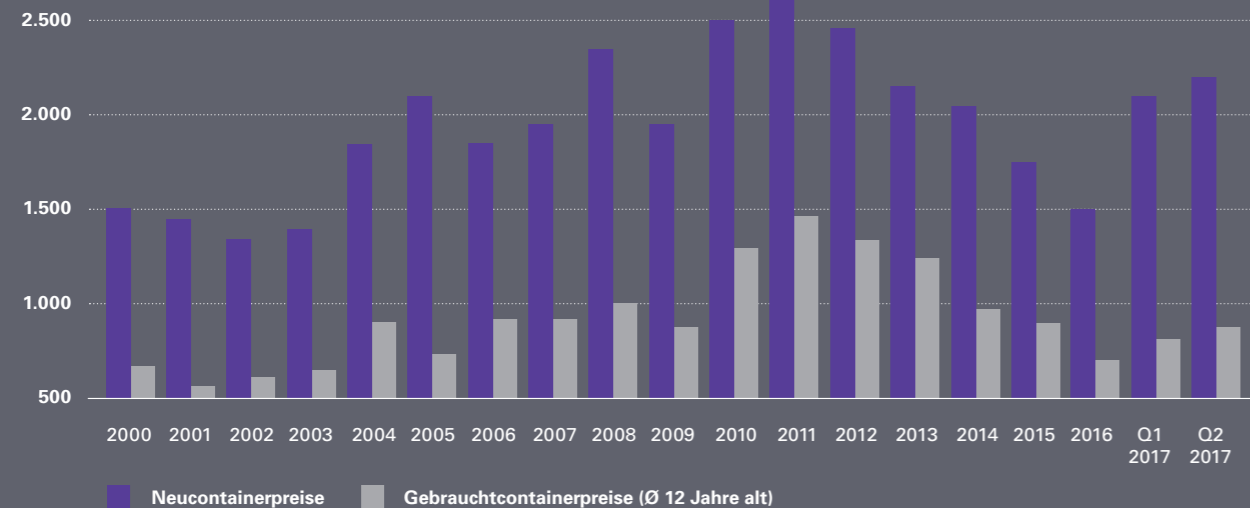
Gegenwärtige Rahmenbedingungen und Trends in den relevanten Teilmärkten		
Containerschifffahrt	Containerproduktion	Containerleasing
<ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierung des Marktes durch Allianzen, Übernahmen und Fusionen • Verringerung der Überkapazitäten durch Verschrottung • Zurückhaltendere Neubestellungen • Gestiegenes Ladungsvolumen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf wasserbasierte Lackierung • Verringerte Neucontainerbestände • Anstieg der Produktionskosten • Anstieg der Neucontainerpreise • Steigende Nachfrage 	<ul style="list-style-type: none"> • Neugeordnetes Ranking nach Fusionen und Übernahmen • Sale-and-lease-back der Reedereien • Höhere Auslastung • Höhere Leasingraten • Zunehmender Besitzanteil der Leasingfirmen an der Gesamtcontainerflotte • Zunehmender Containerumschlag

Containerschifffahrt

Die Hanjin-Insolvenz im August 2016 kennzeichnet einen signifikanten Wendepunkt, war sie doch nach Jahren der Krise auf den Schifffahrtsmärkten sozusagen der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Das bis dato nicht für möglich gehaltene Scheitern eines der Branchengiganten hat die dringend notwendige Markt-

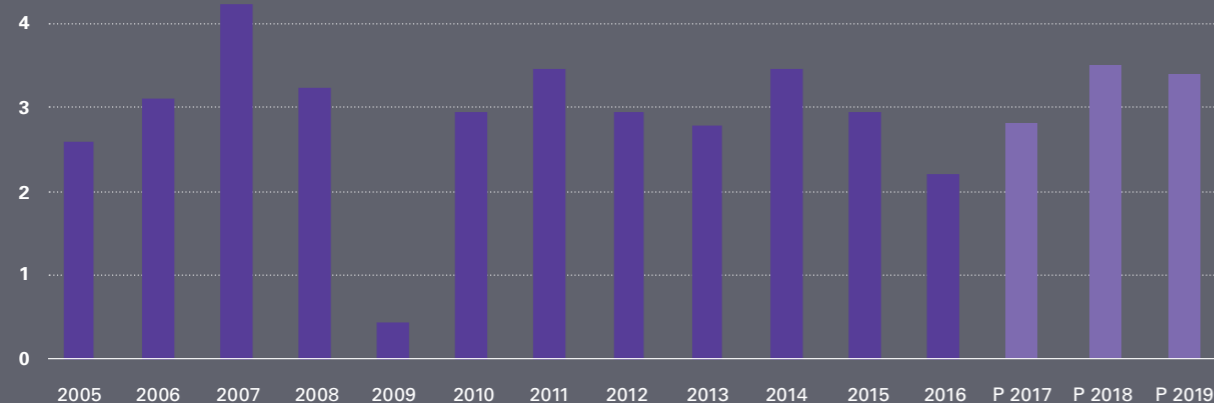


Preisentwicklung von 20 Fuß Standardcontainern (in USD nach Jahren)



Quelle: Drewry Maritime Research, Container Leasing Industry – 2016/17, Seite 27, Tabelle 3.2 (newbuild); Seite 37, Tabelle 3.9 (used)
Werte 2016/2017: Drewry Maritime Research Q2/2017, Seite 5/6 (newbuild/used)

Entwicklung der Produktionsmenge von neuen Containern (in Mio. TEU nach Jahren)



Quelle: 2005-2012, 2017-2019: Drewry Maritime Research, Container Census and Lease Industry, 2017, Seite 35
2013-2016: Drewry Maritime Research, Container Equipment Insight, Q2/2017, Seite 2

bereinigung vorangetrieben. Reedereien sahen sich gezwungen, ihre Bilanzen schnellstmöglich auf gesunde Füße zu stellen, denn niemand würde seine Container mehr von einem finanziell angeschlagenen Unternehmen transportieren lassen.

Einige kleinere Gesellschaften, die Schwierigkeiten gehabt hatten, in der Branche Fuß zu fassen und versucht hatten, ihren Markteintritt über den Preis zu erzwingen, sind mittlerweile verschwunden. Aber auch die Branchenriesen hatten aufgrund des über die Frachtraten geführten Preiskampfes seit 2009 mit erheblichen Verlusten zu kämpfen. Die Verluste führten zu einer langwierigen Marktkonsolidierung, die immer noch im Gang ist. Neubaufträge wurden zumindest vorübergehend zaghafter vergeben, Ablieferungen verschoben, mehr Schiffe verschrottet, was Ende 2016 für die längst überfällige Verringerung der Überkapazitäten sorgte. Clarkson, der weltgrößte Schiffsbroker, hat Anfang August 2017 verlauten lassen, dass man die gegenwärtige Entwicklung des Marktes als Zeichen der langersehnten Markterholung sehe.

Die Marktteilnehmer versuchen seit Längerem, dem ruinösen und über den Preis geführten Wettkampf um Marktanteile zu entkommen, indem sie strategische Allianzen eingehen. Dreizehn der gegenwärtig zwanzig größten Schifffahrtsgesellschaften sind in drei großen Allianzen zusammengeschlossen, die zusammen rund 75 Prozent der globalen Flottenkapazität kontrollieren. Die relevanteren Potenziale liegen jedoch in der eigentlichen Konsolidierung des Schifffahrtmarktes. Nur durch Übernahmen oder Fusionen können die beteiligten Akteure Kostenvorteile generieren und gleichzeitig ihr Ziel verfolgen, ihre Marktanteile zu vergrößern.

Aktuell erleben wir die dritte große Konsolidierungswelle, nach einer ersten Ende der 1990er Jahre und einer zweiten Welle von Reedereiübernahmen, die während der Boomphase der internationalen Schifffahrt zwischen 2005 und 2008 stattgefunden hatte. Allein während der vergangenen zwei bis drei Jahre sind acht der Top-20-Schifffahrtslinien durch Fusionen oder Übernahmen von der Bildfläche verschwunden. Die großen Gesellschaften werden in den nächsten Jahren immer weiter wachsen, dabei viele der mittelgroßen Akteure schlucken, während sich die kleinen Schifffahrtsunternehmen immer stärker auf regionale und Nischenmärkte spezialisieren werden. Viele Brancheninsider gehen davon aus, dass in einigen Jahren nur noch fünf oder sechs der großen Namen existieren werden.

Containerproduktion

Der Umweltschutzgedanke ist endlich auch im Reich der Mitte angekommen. Die Regierung der Volksrepublik China erhebt im Rahmen ihrer Klimaziele ab Januar 2018 eine Ökosteuer, um Anreize zur Minimierung von Schadstoffemissionen und zur nachhaltigen Produktion zu setzen. Seit April 2017 haben die Containerproduzenten deshalb begonnen, ihre Produktionsprozesse auf eine neue, wasserbasierte Containerlackierung umzustellen. Diese reduziert die Emission von toxischen Dämpfen gegenüber der herkömmlichen Lackierung. Ziel der Industrie ist es, per Jahressende die schädlichen Emissionen um 70 Prozent zu reduzieren.

Gegenwärtig werden gut 97 Prozent der weltweiten Standardcontainer in China hergestellt. Die Produktionsumstellung und das umweltfreundliche Lackierungsverfahren gibt es natürlich nicht zum Nulltarif. Mit durchschnittlich 150-200 USD Mehrkosten pro Container schlägt die Neuerung seit April 2017 zu Buche, was sich auf den Gesamtpreis der Neucontainer auswirkt. Allerdings erklären sich die ab dem vierten Quartal 2016 deutlich steigenden Preise nicht ausschließlich über diese Mehrkosten.

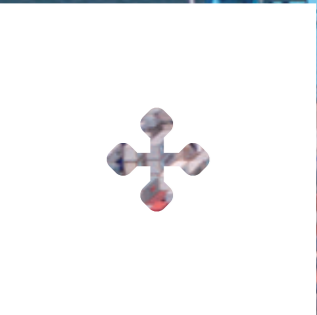
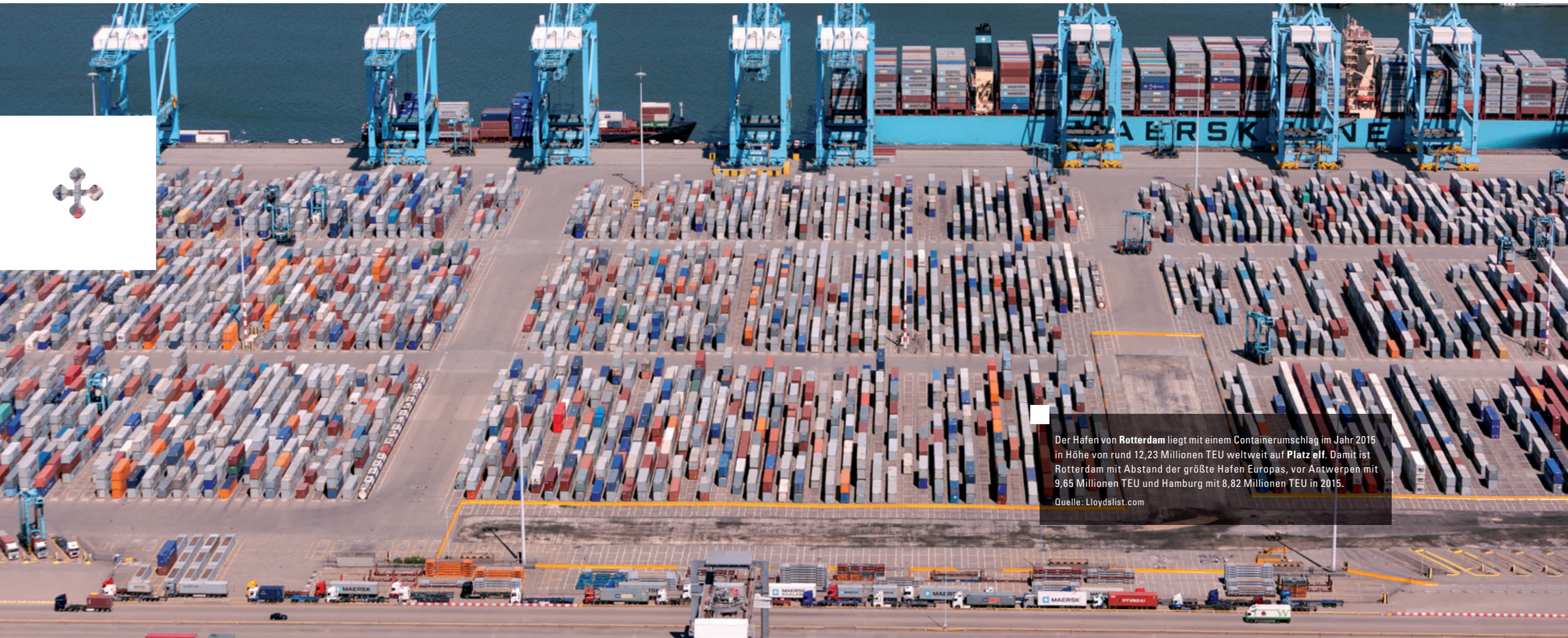


Tatsächlich war die Containerproduktion ab Mitte 2015 bis Ende 2016, wie eingangs schon erwähnt, aufgrund der eingebrochenen Marktnachfrage sehr deutlich reduziert worden. Waren 2014 noch 3,48 Millionen TEU an neuen Containern produziert worden, verringerten die Produzenten im Jahr 2015 ihren Output um 14,65 Prozent, im Jahr 2016 ging die Produktion beinahe um 25 Prozent auf 2,23 Millionen TEU zurück. Im Zuge der wieder ansteigenden Nachfrage ab Ende 2016 hatten sich die Neucontainerlager der Produzenten schnell geleert, denn teilweise war bereits mit der Umstellung der Produktionsanlagen begonnen worden, so dass insbesondere seit April 2017 nur eingeschränkte Produktionskapazitäten in den Fabriken zur Verfügung standen (teilweise nur 30 Prozent des sonst üblichen Outputs). Im März 2017 erlebten die Containerproduzenten einen vorübergehenden Absatzrekord, da die Marktteilnehmer die letzte Chance nutzten, Container vor der Umstellung auf die wasserbasierte Lackierung und die damit einhergehende Verteuerung der Container zu erwerben.

Darüberhinaus wirkt sich das neue Lackierungsverfahren auf die Produktionszeiten aus. Wegen der etwas längeren Trocknungszeit der Farbe erhöht sich die Produktionsdauer für Container um wenige Tage. Summa summarum hatte es der Markt mit einer steigenden Marktnachfrage nach Containern bei gleichzeitiger Kapazitätsbeschränkung zu tun, was sich deutlich auf den Containerpreis auswirkte. Derzeit liegt der Preis für einen 20 Fuß Standardcontainer bei 2.200 USD, was rund 60 Prozent über dem Tiefststand vom zweiten Quartal 2016 (1.380 USD) und in etwa auf dem Niveau von 2013 liegt.

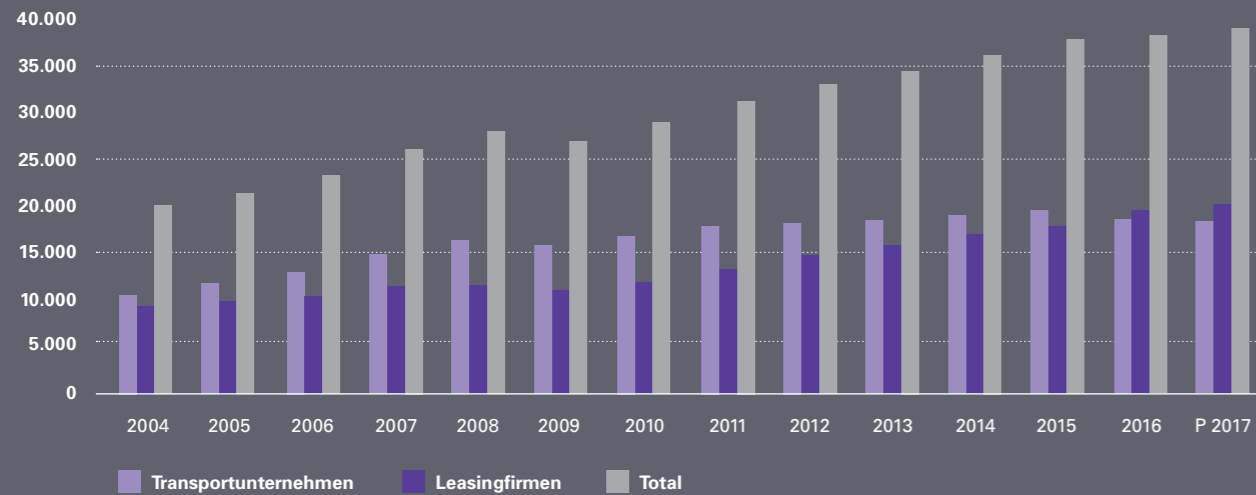
Containerleasing

Nach den schwierigen Jahren 2015 und 2016 sieht sich der Containerleasingmarkt in der ersten Hälfte 2017 wieder aufstrebenden Marktbedingungen gegenüber. Die weltweite Containerflotte war durch die deutlich verrin-



Der Hafen von **Rotterdam** liegt mit einem Containerumschlag im Jahr 2015 in Höhe von rund 12,23 Millionen TEU weltweit auf **Platz elf**. Damit ist Rotterdam mit Abstand der größte Hafen Europas, vor Antwerpen mit 9,65 Millionen TEU und Hamburg mit 8,82 Millionen TEU in 2015.
Quelle: Lloydslist.com

Entwicklung der Containerflotte nach Eigentümer (in Tausend TEU)



Quelle: Drewry Maritime Research, Container Census and Lease Industry Annual Report 2017, Seite 32, Tabelle 2-3.7
Werte 2016/2017: Drewry Maritime Research, Container Equipment Insight, Q2/2017, Seite 3

gerte Neuproduktion von Containern im Jahr 2016 lediglich um 0,8 Prozent gewachsen. Der Besitzanteil der Containervermieter an der Gesamtcontainerflotte hat sich in diesem Zeitraum ganz erheblich erhöht. Besaßen die Containerleasingfirmen Ende 2015 noch 47,6 Prozent der weltweiten Container, so lag der Anteil ein Jahr später schon bei über 50 Prozent. Insbesondere während des zweiten Quartals 2017 gingen rund 60 Prozent der Neucontainerbestellungen (310.000 TEU von 520.000 TEU) auf das Konto der Vermieter. In Anbetracht der Entwicklung des ersten Halbjahres 2017 gehen die Experten von Drewry Maritime Research davon aus, dass der Anteil der Mietcontainer an der Gesamtcontainerflotte zum Jahresende 2017 bei 52,6 Prozent liegen wird.

Im Jahr 2016 ist der Anteil der Transportunternehmen an der globalen Standardcontainerflotte um ganze 5,3 Prozent zurückgegangen. Für das laufende Jahr wird eine weitere Flottenschrumpfung bei den Transporteuren um rund 2,4 Prozent erwartet.

Der Grund hierfür sind nur zum Teil die höheren Neubestellungen seitens der Leasinggesellschaften. Tatsächlich war ab Mitte 2016 am Markt vermehrt zu beobachten, dass einige Schifffahrtslinien Teile ihrer Gebrauchcontainerflotte an Leasingfirmen verkauften, und diese in Form eines Sale-and-lease-back-Geschäfts direkt wieder zurückmieteten. Dieses Vorgehen entlastet die Liquiditätsbasis der Schifffahrtsunternehmen und überrascht vor dem Hintergrund ihrer seit Jahren anhaltenden schwierigen Finanzierungssituation nicht. Laut Harrison Consulting war der Anteil der Bankfinanzierung im Schifffahrtssektor Anfang 2017 auf den niedrigsten Wert seit einem Jahrzehnt gesunken. Allerdings dürfte die Verkleinerung der Containerflotte der Transporteure auch im Zusammenhang mit den jüngsten Fusionen von Reedereien stehen. In deren Rahmen mustern die Gesellschaften nicht nur veraltete oder überzählige Schiffe aus, sondern bauen auch Überkapazitäten im Containerbestand ab.

Der Containerleasingmarkt spiegelt im Übrigen den Konsolidierungsprozess bei den Schifffahrtsunternehmen wieder. Die vorderen Plätze im Ranking der weltgrößten Containervermieter sind während der vergangenen Monate und Jahre neu geordnet worden. Das Jahr 2016 war von der Fusion von Triton Container International



Der Hafen von Santos ist der größte Hafen Brasiliens und nach Warenumsatz der verkehrsreichste und wichtigste Containerhafen Lateinamerikas. Im weltweiten Ranking steht er auf Platz 38. Santos verzeichnete 2015 mit 3,78 Millionen umgeschlagenen TEU einen Zuwachs im Vergleich zu 2014 von 2,6 Prozent. Um den Rückstand im internationalen Vergleich aufzuholen, will die Hafengesellschaft CODESP mit neuen Container-Terminals, einer Fahrrinnen-Vertiefung und dem Ausbau der Liegeplätze in den kommenden Jahren zur internationalen Spitze aufschließen.

Quelle: Lloydlist.com

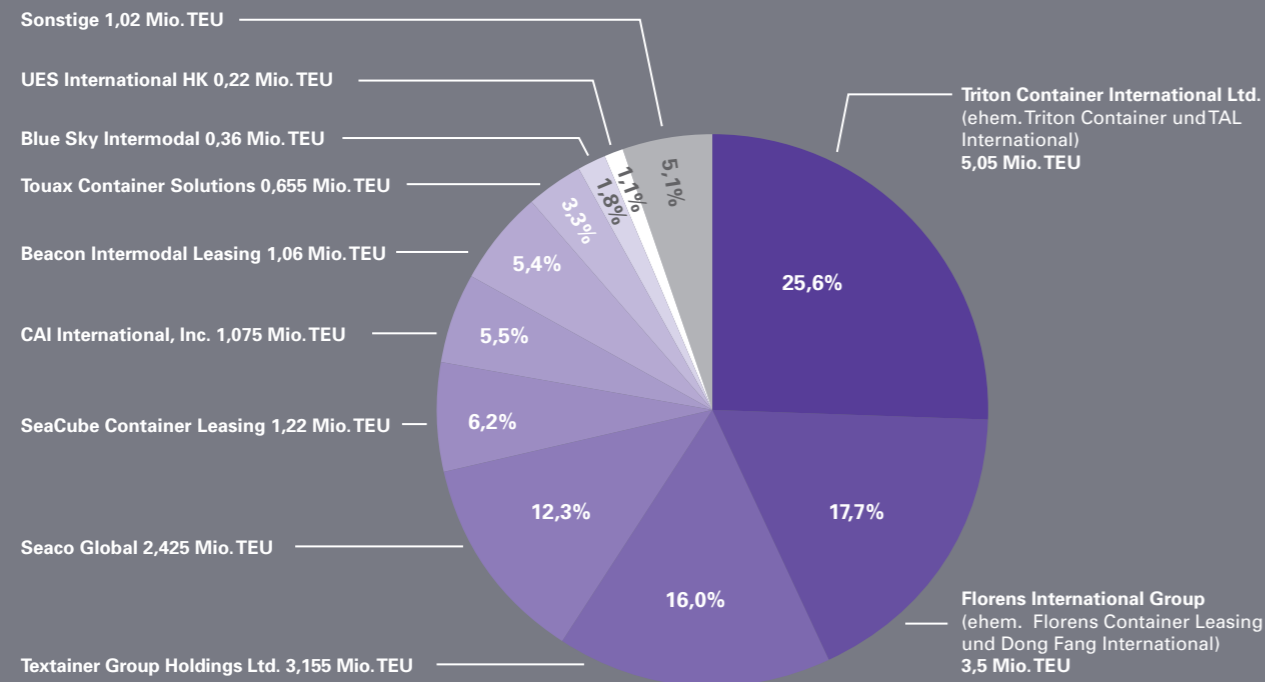
und TAL International Group gekennzeichnet. Heute firmiert das verschmolzene Unternehmen unter Triton International und ist mit über 5 Millionen TEU und einem Marktanteil von ca. 25 Prozent weltgrößter Vermieter von Containern.

Ebenfalls 2016 waren – im Rahmen der Fusion der beiden Schifffahrtsgiganten CSCL und COSCO – deren Containerleasing-Sparten Dong Fang International und Florens Container Holdings unter der Marke Florens zusammengeführt worden. Florens liegt heute mit 3,5 Millionen TEU auf dem zweiten Platz. Der ehemalige Marktführer Textainer mit seinen 3,155 Millionen TEU wurde im Zuge der Fusionen auf den dritten Platz verwiesen. Auf Platz vier liegt mit 2,4 Millionen TEU die SeaCo Global Ltd., die bereits im Januar 2015 durch die Integration von Cronos und SeaCo entstanden war.

Nach Angaben von Drewry Maritime Research sind durch die Fusionen in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 8,5 Millionen TEU unter den führenden Vermietgesellschaften verschoben worden. Drei der ehemals Top-10 Containerleasingmarken sind vom Markt verschwunden. Nicht zuletzt aufgrund des anhaltenden Konsolidierungsprozesses in der Containerschifffahrt gehen Experten davon aus, dass auch im Containerleasing mit weiteren zukünftigen Zusammenschlüssen bzw. Übernahmen zu rechnen ist, und sich die Anbieter entlang der sich verändernden Kundenstruktur im Schifffahrtssektor aufstellen werden. Das heißt, auch hier ist in wenigen Jahren mit nur einer Handvoll sehr großer Anbieter zu rechnen, das Mittelfeld wird stark ausgedünnt werden und die kleineren Gesellschaften werden sich analog den kleineren Reedereien auf Nischenmärkte spezialisieren.



Containerflotte im Eigentum und/oder unter Management der Top 10 Vermietgesellschaften



Quelle: Drewry Container Census & Lease Industry / Survey and Forecast of Global Container Units / Annual Report 2017, Seite 54, Tabelle 3-2.2

Die aktuelle Marktsituation und -entwicklung

Führende Containerleasinggesellschaften berichten einhellig von äußerst erfreulichen Marktbedingungen. Das zweite Quartal 2017 übertrifft dabei noch deutlich das erste. Der Anstieg der Neucontainerpreise begann mit dem dritten Quartal 2016 und nahm in den letzten Monaten des Jahres an Fahrt auf. Ab dem zweiten Quartal 2017 bewegen sich die Preise auf dem nun deutlich gestiegenen Niveau seitwärts. Derzeit liegt der Neucontainerpreis für einen 20 Fuß Standardcontainer bei 2.200 USD.

Mit leichter Verzögerung sind dieser Entwicklung auch die Tagesmieten für langfristig vermietete Neucontainer gefolgt. Nach dem Tiefststand von nur 0,32 USD im zweiten Quartal 2016 liegen die Preise ein Jahr später wieder auf dem Niveau von 2014 (0,53 USD für 20 Fuß Container, 0,90 USD für 40 Fuß High Cube Container).

Neue Containermietverträge erzielen Leasingraten, die über den Durchschnittsflottenmietraten liegen. Zuletzt wurden Neucontainerverträge von über 0,70 USD pro CEU und Tag abgeschlossen.

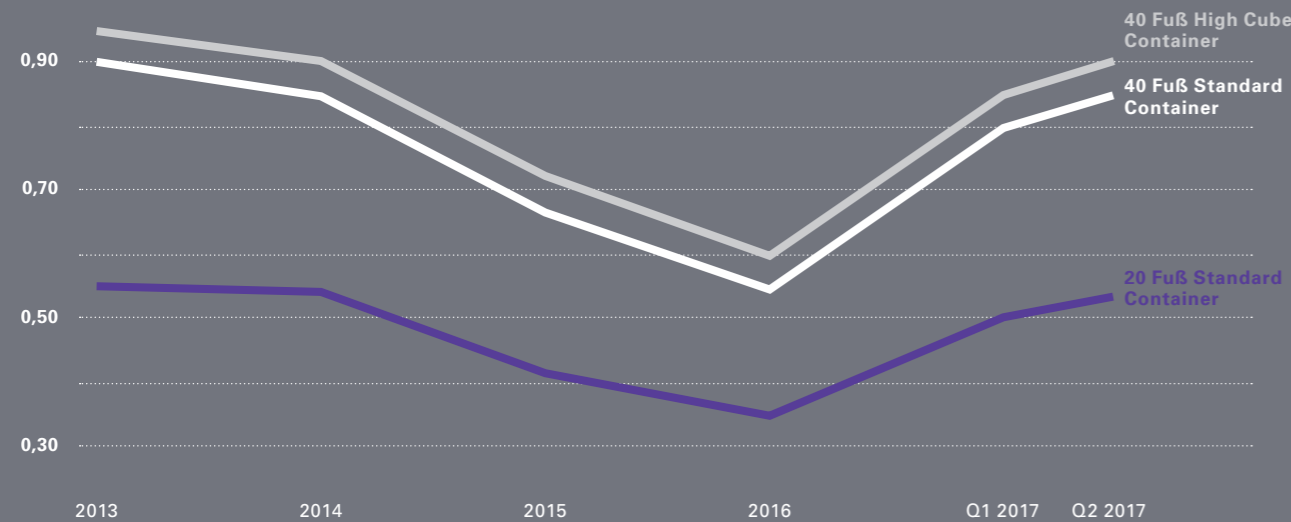
Harrison Consulting führt diese Entwicklung unter anderem darauf zurück, dass sich aufgrund der angespannten Liquiditätssituation der Reedereien, die verhindert, dass diese ihren steigenden Containerbedarf über den Neukauf von Equipment abdecken, die Verhandlungssituation der Leasingfirmen deutlich verbessert hat. Auf diese Weise setzen diese höhere Raten durch.



Melbourne ist der größte Hafen Australiens und liegt mit 2,61 Millionen umgeschlagenen TEU weltweit auf **Platz 59**. Pro Tag gehen 1.000 Neuwagen und 7.200 20 Fuß Container durch den Hafen. Jährlich legen dort rund 3.000 Schiffe an. Der Port of Melbourne wird für 50 Jahre an ein Konsortium von australischen und chinesischen Staatsfonds und weiterer Investoren verpachtet.
Quelle: Lloydslis.com

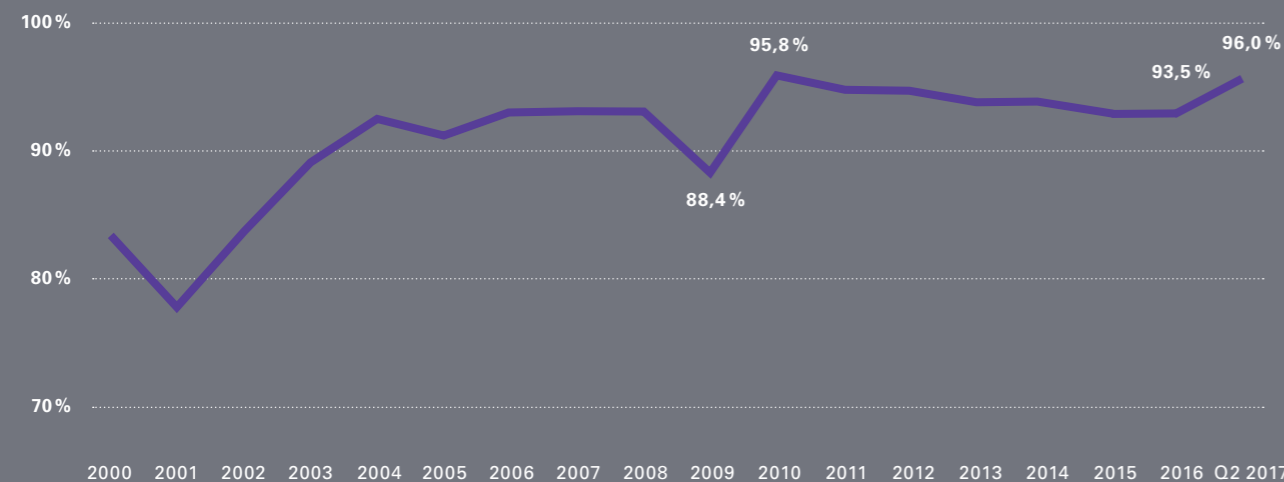


Entwicklung der Container-Leasingraten für 20 Fuß, 40 Fuß und 40 Fuß High Cube im long-term lease (Mietlaufzeiten 5-8 Jahre) (in US-Dollar/Tag)



Quelle: Drewry Maritime Research Container Equipment Insight Q 2/2017, Seite 5

Durchschnittliche Auslastung der weltweiten Containerleasingflotte (in % nach Jahren)



Quelle: Werte 2000-2012: Drewry Maritime Research, Container Leasing Industry – 2016/17, Seite 37, Tabelle 3.8
Werte 2013-2017: Drewry Maritime Research Q 2/2017, Seite 5 (Fleet-total)

Die Markterholung des ersten Halbjahrs 2017 fällt, wie weiter oben geschildert, mit der Umstellung der Produktionsprozesse bei den Containerproduzenten zusammen, die deren Kapazitäten einschränkt. Nicht zuletzt infolge dessen sind die Auslastungsquoten der Leasingflotten deutlich angestiegen und die Depots haben sich geleert, was wiederum zur Folge hat, dass die Kosten für die Lagerhaltung gesunken sind. Generell hat sich die Gesamtsituation der Vermietgesellschaften im ersten Halbjahr sehr deutlich verbessert, was auch in den jüngsten Halbjahreskonferenzen der börsennotierten Leasinggesellschaften Triton, Textainer und CAI deutlich wurde.

Triton International Ltd.

Die Fusion von Triton Container International und TAL International im Juli 2016 hat mit per Ende 2016 5,05 Millionen TEU eigenen und verwalteten Containern die weltweit größte und nach eigenen Aussagen effizienteste Containervermietgesellschaft geschaffen. Im zweiten Quartal 2017 lag die Flottenauslastung bei durchschnittlich 96,5 Prozent und die Flotte war auf 5,2 Millionen TEU angewachsen. Triton hat derzeit einen Marktanteil von über 25 Prozent an der globalen Mietcontainerflotte.

In der Halbjahrespräsentation 2017 von Triton wurde hervorgehoben, dass die verfügbaren Containerbestände derzeit trotz ausgelasteter Produktionskapazitäten sehr eingeschränkt seien und man deshalb davon ausgehe, dass sich der Aufwärtstrend auch im zweiten Halbjahr 2017 so fortsetzen werde. Denn auch seitens der Reedereien sei spürbar, dass diese weiterhin stark auf die Anmietung von Containern setzten.

Textainer Group Holdings Ltd.

Die auf Bermuda beheimatete Textainer Group ist heute weltweit drittgrößte Containervermietgesellschaft. Das 1979 gegründete Unternehmen betreibt eine Flotte von 3,15 Millionen TEU (Stand Ende 2016) und hat mehr als 350 Kunden, darunter sämtliche führende Schifffahrtsgesellschaften, und ist seit 2003 der exklusive Containerlieferant für das US Militär. Per 30. Juni 2017 lag die Flottenauslastung bei 96,3 Prozent.

Nach der Hanjin-Pleite im August 2016 hatte Textainer mit erheblichen Verlusten und Abschreibungen zu kämpfen gehabt. Im Rahmen der Halbjahrespräsentation 2017 hat das Unternehmen nun angegeben, dass sich seine Ertragssituation deutlich verbessert habe und man davon ausgehe, im zweiten Halbjahr 2017 wieder in die Gewinnzone zu fahren. Für den Containerleasingmarkt erwarte Textainer weiterhin anhaltende, starke Verbesserungen der Rahmenbedingungen und Preissteigerungen, gerade auch im Gebrauchtcontainersegment.

CAI International, Inc.

CAI wurde 1989 gegründet. Das Unternehmen ist mit einer Containerflotte von mehr als 1,07 Millionen TEU und einem Marktanteil von 5,5 Prozent zur sechstgrößten Containerleasingfirma herangewachsen (Stand Ende 2016).

Zum Halbjahr 2017 berichtete CAI, dass die Einnahmen aus dem Leasinggeschäft auch im zweiten Quartal weiter gewachsen sind. Insbesondere der Anstieg der Auslastungsquote belege, wie hoch die Marktnachfrage nach Containern inzwischen wieder ist: Am Ende des zweiten Quartals 2017 hatte CAI eine Flottenauslastung von 97,9 Prozent. Im ersten Quartal 2017 war die Auslastung noch bei durchschnittlich 95,7 Prozent gelegen. Für weitere Neucontainer im Wert von über 220 Millionen USD, die im dritten Quartal 2017 geliefert werden, habe man ebenfalls bereits feste Mietzusagen.

Zusammenfassung

Der Markt für Leasingcontainer ist nach sehr einkommensschwachen Zeiten im Jahr 2015 und 2016 wieder in einem deutlich gesünderen Marktumfeld angekommen und hat damit einmal mehr unter Beweis gestellt, dass dieser Teilmarkt der weltweiten Logistik in der Lage ist, schnell und effizient auf veränderte Marktgegebenheiten zu reagieren und aus eigener Kraft zu gesunden.

Jedes Jahr werden rund vier Prozent der weltweiten Containerflotte entweder verschrottet oder in den Zweitmarkt abverkauft. Ohne Neubestellungen würde der globale Containerbestand schrumpfen. Angesichts der steigenden Marktnachfrage stehen alle Zeichen auf einer anhaltend hohen, wenn nicht gar noch steigenden Auslastung der Mietcontainerflotte. Beste Voraussetzungen für eine nachhaltige Erholung und Stabilisierung, sowohl der Containerpreise als auch der Mieten.

Es bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen die jüngst angekündigten Ablieferungen und auch Neubestellungen von neuen Riesenschiffen auf das Marktgefüge haben werden. Die Hoffnung ist jedoch, dass die deutlichen Konsolidierungstendenzen und deren positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Performance der Containertransporteure deren Sensibilität in Bezug auf die schädliche Wirkung extremer Überkapazitäten erhöht hat, und diese zukünftig maßvoller agieren werden.

Quellenverzeichnis

Alphaliner Monthly Monitor, July 2017
 Drewry Maritime Research, Container Equipment Insight Q1/Q2 2017
 Drewry Maritime Research, Container Census & Lease Industry, Survey and Forecast of Global Container Units, Annual Report 2017
 Harrison Consulting, Container Trade Watch, July / August 2017
 Internationaler Währungsfonds www.imf.org; World Economic Outlook Update, July 2017
 RWI Essen / ISL www.rwi-essen.de
 Textainer Group Holdings Ltd. www.textainer.com
 Triton International Ltd. www.trtn.com
 CAI International Inc. www.capps.com
 Sonstige: Diverse Online-Portale, elektronische Ausgaben von Fachmagazinen, Tageszeitungen, Nachrichtendienste, etc.

Hinweis Bei der Erstellung des vorangegangenen Textes ist die größtmögliche Sorgfalt angewendet worden. Dennoch bleiben Änderungen, Irrtümer und Auslassungen vorbehalten. Die Daten, Informationen und getroffenen Aussagen beruhen auf eigenen Recherchen und Einschätzungen aufgrund recherchierter Informationen und Daten. Eine Überprüfung der in dem Dokument wiedergegebenen Informationen Dritter auf Plausibilität, Richtigkeit und Vollständigkeit erfolgte nicht. Sämtliche im Text verwendeten Daten sind quellengestützt. Soweit nicht angegeben, können diese bei der CH2 AG angefragt werden.

Der **größte Waren-Umschlagplatz** und Containerhafen der Welt ist **Shanghai**. In 2015 wurden 36,5 Millionen TEU umgeschlagen, das heißt: statistisch gesehen wurde jeder Container der Weltflotte in diesem Hafen einmal verfrachtet. Shanghai ist (seit 2006, mit Ausnahme von 2008) weltweit führend im Gesamtumschlag und beim Containerumschlag (seit 2010). Die asiatischen Containerhäfen belegen im internationalen Ranking die Top Neun der umschlagsstärksten Häfen der Welt, sieben davon sind in China beheimatet.
 Quelle: Lloydlist.com



LEISTUNGSBILANZ

Direktinvestments in Logistik-Equipment 40





Direktinvestments

Alle von der CH2 AG vertriebenen Direktinvestments haben im vergangenen Jahr regelmäßig und pünktlich die geplanten Auszahlungen geleistet und damit die gewohnt zuverlässige Performance gezeigt. 2016 beliefen sich sämtliche Aus- und Rückzahlungen auf 78,83 Millionen Euro. Per 31. Dezember 2016 waren insgesamt 58 Angebote vollständig beendet und vertragsgemäß bis Ende Januar 2017 an die Anleger ausbezahlt.

Im Direktinvestment schließen die Anleger mit dem Vertragspartner einen Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag über eine bestimmte Anzahl von Logistik-Equipment-Einheiten ab. Der Anleger erwirbt dabei vom Vertragspartner Logistik-Equipment. Dieses vermietet der Anleger gleichzeitig mit dem Kauf an den Vertragspartner zurück. Vertraglich sind insbesondere die Miethöhe, die Mietdauer und der jeweilige Rückkaufpreis für das Logistik-Equipment festgelegt.

DAS STEUERLICHE KONZEPT (DEUTSCHLAND)

Der Anleger schließt aus steuerlicher Sicht ein Finanzierungsgeschäft ab. Er erhält Einkünfte aus Kapitalvermögen. Die Mietzahlungen und der Rückkaufpreis setzen sich aus Tilgungen und Zinsen zusammen. Der Zinsanteil unterliegt seit dem 1. Januar 2009 der Abgeltungsteuer in Höhe von 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer. Der Tilgungsanteil ist steuerfrei. Die Steuern hat der Anleger selbst im Rahmen der Abgabe seiner persönlichen Steuererklärung an sein Wohnsitzfinanzamt abzuführen.

- SC = Standardcontainer
- HC = High Cube Container
- TC = Tankcontainer
- WK = Wechselkoffer/Wechselbehälter
- PWC = Pallet Wide Container
- RC = Recycling-Container
- STC = Silo-Tankcontainer

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
1	20'SC	diverse	6,00	Xines Limited	2008/2009	EUR	2.828.840	1	0	0	0,00	3.775.964	3.775.964	0	133,48	0,00
2	20'SC	diverse	6,00	Capital Intermodal	2009	EUR	4.447.233	2	0	0	0,00	5.834.957	5.834.957	0	131,20	0,00
3	20'SC	diverse	6,00	Capital Intermodal	2009	EUR	599.725	3	0	0	0,00	785.724	785.724	0	131,01	0,00
4	40'SC	diverse	3,25	UES Intermodal AG	2009	EUR	725.700	4	0	0	0,00	852.800	852.800	0	117,51	0,00
5	20'TC	EURASIA	4,00	UES Intermodal AG	2009	EUR	319.200	5	0	0	0,00	395.955	395.955	0	124,05	0,00
6	40'HC	Delta Marine	4,00	UES Intermodal AG	2009	USD	1.563.835	6	0	0	0,00	1.889.871	1.889.871	0	120,85	0,00
7	40'HC	diverse	3,00	UES Intermodal AG	2009	EUR	549.400	7	0	0	0,00	629.432	629.432	0	114,57	0,00
8	20'SC	diverse	3,33	UES Intermodal AG	2009	EUR	362.096	8	0	0	0,00	420.773	420.773	0	116,20	0,00
9 ³	20'TC	EURASIA	4,00	UES Intermodal AG	2009	EUR	2.173.600	9 ³	0	0	0,00	2.707.719	2.707.719	0	124,57	0,00
10	WK	DHL	5,00	AXIS Intermodal Deutshl. GmbH	2009	EUR	997.040	10	0	0	0,00	1.283.278	1.283.278	0	128,71	0,00
+																
11 ³	WK	DHL	5,00	AXIS Intermodal Deutshl. GmbH	2009	EUR	3.667.740	11 ³	0	0	0,00	4.723.863	4.723.863	0	128,79	0,00
12	WK	DHL	5,00	AXIS Intermodal Deutshl. GmbH	2009	EUR	427.750	12	0	0	0,00	549.770	549.770	0	128,53	0,00
13	WK	DSV	3,33	UES Intermodal AG	2010	EUR	497.200	13	0	0	0,00	587.365	587.365	0	118,13	0,00
14 ³	WK	Hellmann	5,00	WCT Europe GmbH	2010	EUR	1.150.000	14 ³	0	0	0,00	1.475.554	1.475.554	0	128,31	0,00
15	WK	DSV	3,33	UES Intermodal AG	2010	EUR	1.305.150	15	0	0	0,00	1.542.572	1.542.572	0	118,19	0,00
16	20'TC	diverse	3,57	Sea Axis ¹¹	2010	EUR	1.251.600	16	0	0	0,00	1.482.918	1.482.918	0	118,48	0,00
17	20'TC	diverse	1,13	Sea Axis ¹¹	2010	EUR	880.384	17	0	0	0,00	922.637	922.637	0	104,80	0,00
18	20'TC	diverse	3,43	Sea Axis ¹¹	2010	EUR	501.096	18	0	0	0,00	594.575	594.575	0	118,65	0,00
19 ⁹	20'SC	diverse	5,00	LOTUS Containers Limited	2010	USD	1.406.850	19 ⁹	39.700	39.700	2,82	1.552.667	1.552.667	0	110,36	0,00 ⁹
20	WK	DHL	5,00	AXIS Intermodal Deutshl. GmbH	2010	EUR	1.425.000	20	15.810	15.810	1,11	1.813.710	1.813.710	0	127,28	88,67

USD/EUR Wechselkurs: Für die Jahre 2008-2010 wurde ein durchschnittlicher USD-Wechselkurs von 1,40, im Jahr 2011 von 1,30, im Jahr 2012 von 1,29, für die Jahre 2013 bis 2014 von 1,33, für die Jahre 2015 und 2016 von 1,11 angesetzt.

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beispielhafte Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit ⁶ gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

³ Im so gekennzeichneten Angebot sind Logistik-Equipment-Einheiten als verloren gemeldet worden. Das heißt, Unfall, Diebstahl oder Ähnliches verhinderte den weiteren Einsatz einzelner Einheiten. Vertragsgemäß wurden die betroffenen Anleger entschädigt. Diese Entschädigungszahlungen sind in den Werten Liquiditätsauszahlung IST und SOLL 2016 enthalten. Bis Ende 2016 wurden insgesamt EUR 1.358.426 (im Jahr 2016 EUR 160.153) für Entschädigungen gezahlt, das sind lediglich 0,36% des Investitionsvolumens aller Direktinvestments.

⁹ Die SOLL-Zahlungen des Angebots Nr. 19 ergeben sich aus einer mit der Emittentin LOTUS Containers Limited abgeschlossenen Vereinbarung zu den Rückkaufbeträgen. Das steuerliche Ergebnis für 2016 liegt nicht vor.

¹¹ Seit dem 01.11.2013 firmiert die Sea Axis Limited unter der Noble Container Leasing (UK) Limited.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischenmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagegesetzes.

Farblich hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



Direktinvestments

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
21	WK	DHL	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2010	EUR	1.628.200	21	1.048.740	1.048.740	64,41	2.080.470	2.080.470	0	127,78	1,63
22	WK	DHL	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2010	EUR	1.860.800	22	1.280.840	1.280.840	68,83	2.378.360	2.378.360	0	127,81	4,46
23 ³	WK	DHL	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2010	EUR	7.221.000	23 ³	4.648.335	4.648.335	64,37	9.212.007	9.212.007	0	127,57	1,81
24 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2010	EUR	512.400	24 ³	333.946	333.946	65,17	654.217	654.217	0	127,68	3,07
25	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2010	EUR	205.300	25	124.651	124.651	60,72	262.804	262.804	0	128,01	3,21
26 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	2.325.000	26 ³	1.119.332	1.119.332	48,14	2.378.832	2.378.832	0	102,32	5,82
27 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	851.500	27 ³	615.550	615.550	72,29	1.082.561	1.082.561	0	127,14	5,86
28 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	1.020.500	28 ³	382.690	382.690	37,50	975.047	975.047	0	95,55	5,87
29 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	489.500	29 ³	336.562	336.562	68,76	622.811	622.811	0	127,23	4,56
30 ³	WK	DHL	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	4.795.000	30 ³	3.505.817	3.505.817	73,11	6.062.524	6.062.524	0	126,43	5,79
+																
31	20'SC	Royal Wulf	5,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	3.000.000	31	714.143	714.143	23,80	3.652.661	3.652.661	0	121,76	4,16
32	20'HC	Royal Wulf	5,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	2.431.950	32	605.288	605.288	24,89	2.677.755	2.677.755	0	110,11	5,06
33	WK	Hellmann	4,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	264.880	33	0	0	0,00	323.087	323.087	0	121,97	0,00
34	WK	Hellmann	4,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	1.103.860	34	0	0	0,00	1.344.939	1.344.939	0	121,84	0,00
35	WK	DHL	5,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	7.340.000	35	5.392.592	5.392.592	73,47	9.189.392	9.189.392	0	125,20	5,91
36	WK	DPD	4,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	277.200	36	85.364	85.364	30,80	338.741	338.741	0	122,20	3,06
37 ³	WK	DHL	3,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	1.684.065	37 ³	0	0	0,00	1.959.875	1.959.875	0	116,38	0,00
38	WK	DHL	4,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	902.000	38	20.923	20.923	2,32	1.099.123	1.099.123	0	121,85	45,29
39 ³	WK	DSV	4,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	970.000	39 ³	691.541	691.541	71,29	1.181.903	1.181.903	0	121,85	2,91
40	WK	Railcare	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	433.500	40	58.560	58.560	13,51	268.000	268.000	0	61,82	33,12
+																
41 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	1.893.000	41 ³	260.252	260.252	13,75	1.191.364	1.191.364	0	62,94	32,39
42	WK	Private Placement		Private Placement	2011	EUR	4.320.875	42							0,00	0,00
43	20'HC	Royal Wulf	5,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	1.767.740	43	197.933	197.933	11,20	901.928	901.928	0	51,02	10,69 ²
44 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2011	EUR	1.300.500	44 ³	173.338	173.338	13,33	804.064	804.064	0	61,83	33,12
45	20'HC	Royal Wulf	5,00	WCT Europe GmbH	2011	EUR	300.725	45	51.590	51.590	17,16	213.748	213.748	0	71,08	25,74
46	WK	DPD	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	599.000	46	80.886	80.886	13,50	363.324	363.324	0	60,66	33,95
47 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	525.000	47 ³	69.405	69.405	13,22	319.777	319.777	0	60,91	33,34
48	20'SC	General Finance	5,00	WCT Pte Ltd	2012	EUR	1.687.500	48	187.758	187.758	11,13	696.488	696.488	0	41,27	10,12 ²
49	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	1.797.000	49	250.369	250.369	13,93	1.057.240	1.057.240	0	58,83	34,19
50	PWC	JCL	3,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	377.500	50	0	0	0,00	439.370	439.370	0	116,39	0,00

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beispielhafte Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit * gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

² In Österreich berechnet sich das steuerliche Ergebnis aus den Mieteinnahmen abzüglich der Abschreibungen. Die Abschreibungsdauer beträgt 10 Jahre. Erfolgt die Anschaffung in Österreich in der ersten Jahreshälfte, so kann für das gesamte Jahr die Abschreibung angesetzt werden.

³ Im so gekennzeichneten Angebot sind Logistik-Equipment-Einheiten als verloren gemeldet worden. Das heißt, Unfall, Diebstahl oder Ähnliches verhinderte den weiteren Einsatz einzelner Einheiten. Vertragsgemäß wurden die betroffenen Anleger entschädigt. Diese Entschädigungszahlungen sind in den Werten Liquiditätsauszahlung IST und SOLL 2016 enthalten. Bis Ende 2016 wurden insgesamt EUR 1.358.426 (im Jahr 2016 EUR 160.153) für Entschädigungen gezahlt, das sind lediglich 0,36% des Investitionsvolumens aller Direktinvestments.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischennmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagengesetzes.

Färblich hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



Direktinvestments

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
51 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	1.419.750	51 ³	189.046	189.046	13,32	832.324	832.324	0	58,62	33,37
52	WK	Kühne & Nagel	4,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	179.800	52	138.299	138.299	76,92	219.595	219.595	0	122,13	4,32
53 ³	PWC	JCL	3,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	274.940	53 ³	0	0	0,00	309.499	309.499	0	112,57	0,00
54 ^{3,4}	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	1.315.350	54 ^{3,4}	0	0	0,00	1.469.131	1.469.131	0	111,69	0,00
55 ^{3,4}	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	981.150	55 ^{3,4}	0	0	0,00	1.102.037	1.102.037	0	112,32	0,00
56 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	867.000	56 ³	115.949	115.949	13,37	501.568	501.568	0	57,85	35,03
57	WK	diverse	5,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	1.368.075	57	185.214	185.214	13,54	737.151	737.151	0	53,88	34,56
58 ³	PWC	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	1.533.970	58 ³	64.940	64.940	4,23	1.756.662	1.756.662	0	114,52	3,14
59 ³	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	746.820	59 ³	0	0	0,00	868.497	868.497	0	116,29	0,00
60 ³	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	819.620	60 ³	126.497	126.497	15,43	952.613	952.613	0	116,23	1,67
+																
61 ³	WK	DHL	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	5.784.000	61 ³	775.682	775.682	13,41	3.059.744	3.059.744	0	52,90	35,38
62	WK	DSV	4,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	970.000	62	577.212	577.212	59,51	944.696	944.696	0	97,39	5,66
63 ³	WK	IDS	4,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	6.176.478	63 ³	4.054.510	4.054.510	65,64	6.246.431	6.246.431	0	101,13	5,50
64 ³	WK	IDS	4,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	2.397.318	64 ³	1.170.087	1.170.087	48,81	2.015.750	2.015.750	0	84,08	5,50
65	WK	IDS	4,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	494.914	65	417.970	417.970	84,45	591.692	591.692	0	119,55	5,48
66 ³	WK	DHL	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	1.036.100	66 ³	146.926	146.926	14,18	552.572	552.572	0	53,33	35,45
67	20' TC	diverse	3,00	Sea Axis	2012	EUR	406.060	67	171.558	171.558	42,25	484.070	484.070	0	119,21	1,63
68 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	1.198.000	68 ³	160.154	160.154	13,37	630.329	630.329	0	52,62	35,45
69 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	867.000	69 ³	115.949	115.949	13,37	456.579	456.579	0	52,66	36,27
70 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	882.450	70 ³	146.621	146.621	16,62	556.806	556.806	0	63,10	30,07
+																
71	WK	diverse	1,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	224.000	71	0	0	0,00	237.440	237.440	0	106,00	0,00
72 ³	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	1.434.750	72 ³	198.524	198.524	13,84	733.764	733.764	0	51,14	37,00
73	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	877.000	73	118.218	118.218	13,48	440.504	440.504	0	50,23	37,03
74	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	604.000	74	81.435	81.435	13,48	304.202	304.202	0	50,36	37,00
75	WK	Hellmann	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2012	EUR	743.318	75	100.299	100.299	13,49	366.666	366.666	0	49,33	36,49
76	WK	diverse	5,00	WCT Europe GmbH	2012	EUR	240.000	76	32.483	32.483	13,53	113.295	113.295	0	47,21	38,09
77	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2013	EUR	2.763.900	77	373.320	373.320	13,51	1.257.602	1.257.602	0	45,50	37,52
78	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2013	EUR	2.902.500	78	390.888	390.888	13,47	1.315.242	1.315.242	0	45,31	37,25
79	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2013	EUR	1.226.500	79	165.432	165.432	13,49	542.224	542.224	0	44,21	38,24
80 ³	WK	DSV	2,00	WCT Europe GmbH	2013	EUR	1.523.225	80 ³	0	0	0,00	1.660.635	1.660.635	0	109,02	0,00

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beihilfartige Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit ⁶ gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

³ Im so gekennzeichneten Angebot sind Logistik-Equipment-Einheiten als verloren gemeldet worden. Das heißt, Unfall, Diebstahl oder Ähnliches verhinderte den weiteren Einsatz einzelner Einheiten. Vertragsgemäß wurden die betroffenen Anleger entschädigt. Diese Entschädigungszahlungen sind in den Werten Liquiditätsauszahlung IST und SOLL 2016 enthalten. Bis Ende 2016 wurden insgesamt EUR 1.358.426 (im Jahr 2016 EUR 160.153) für Entschädigungen gezahlt, das sind lediglich 0,36% des Investitionsvolumens aller Direktinvestments.

⁴ Im so gekennzeichneten Angebot wurde den Anlegern ein Angebot von der Vermietgesellschaft zum vorzeitigen Rückkauf der Wechselkoffer unterbreitet. In Angebot Nr. 54 wurden 373 Wechselkoffer zurückerworben und eine Rückkaufsumme von EUR 677.070 an die Anleger ausgezahlt. In Angebot Nr. 55 wurden 168 Wechselkoffer zurückerworben und eine Rückkaufsumme von EUR 352.956 an die Anleger ausgezahlt. Die Wechselkoffer verließen jeweils mit Mietende per 31.03.2014 den Bestand der Vermietgesellschaft. Damit konnte diese sich von dem älteren Logistik-Equipment trennen und so ihre Gesamtflotte verjüngen.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischenmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagegesetzes.

Farblich hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



Direktinvestments

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
81	WK	diverse	5,00	Axis Intermodal Capital GmbH	2013	EUR	511.821	81	82.789	82.789	16,18	282.524	282.524	0	55,20	31,08
82	PWC	UCI	2,00	WCT Europe GmbH	2013	EUR	656.820	82	390	390	0,06	709.107	709.107	0	107,96	1,44
83	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	2.202.480	83	1.928.291	1.928.291	87,55	2.487.785	2.487.785	0	112,95	3,62
84	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	2.332.665	84	281.252	281.252	12,06	889.313	889.313	0	38,12	42,72
85	40'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	2.178.000	85	286.973	286.973	13,18	902.349	902.349	0	41,43	46,75
86	40'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	1.054.944	86	938.199	938.199	88,93	1.210.826	1.210.826	0	114,78	3,86
87 ⁶	40'SC	diverse	2,00	BoxDirect Vertriebs GmbH	2014	EUR	480.292	87 ⁶	325.737	325.737	67,82	380.007	380.007	0	79,12	0,89 ²
88	40'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	1.095.600	88	139.739	139.739	12,75	418.486	418.486	0	38,20	46,07
89	40'HC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	846.022	89	757.689	757.689	89,56	977.603	977.603	0	115,55	4,88
90	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	1.539.170	90	1.358.936	1.358.936	88,29	1.747.887	1.747.887	0	113,56	5,10
90-2	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	2.501.040	90-2	319.610	319.610	12,78	835.633	835.633	0	33,41	37,48
90-3 ⁶	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	2.440.920	90-3 ⁶	279.094	279.094	11,43	656.302	656.302	0	26,89	36,51
90-4	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	876.825	90-4	88.444	88.444	10,09	159.981	159.981	0	18,25	43,50
90-5	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	893.035	90-5	85.573	85.573	9,58	114.697	114.697	0	0,00	48,41
90-6	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2015	EUR	768.526	90-6	70.453	70.453	9,17	75.866	75.866	0	0,00	51,76
+																
91	20'TC	Dalian Inteh	3,67	Sea Axis	2013	EUR	279.260	91	66.978	66.978	23,98	200.568	200.568	0	71,82	15,93
92	WK	Private Placement		Private Placement	2013	EUR	568.575	92								
93 ³	WK	diverse	5,00	WCT Europe GmbH	2013	EUR	1.010.800	93 ³	141.848	141.848	14,03	415.411	415.411	0	41,10	39,55
94	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	7.126.000	94	1.529.557	1.529.557	21,46	3.081.344	3.081.344	0	43,24	35,56
95	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	2.266.600	95	257.998	257.998	11,38	756.509	756.509	0	33,38	40,78
96	40'HC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	549.780	96	226.325	226.325	41,17	347.145	347.145	0	63,14	35,57
97	40'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	1.624.000	97	259.976	259.976	16,01	608.351	608.351	0	37,46	35,56
98	40'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	991.350	98	114.714	114.714	11,57	334.562	334.562	0	33,75	42,83
99	40'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	120.960	99	13.766	13.766	11,38	38.436	38.436	0	31,78	40,80
100	WK	Emons	5,00	WCT Europe GmbH	2013	EUR	568.380	100	76.860	76.860	13,52	210.840	210.840	0	37,09	41,14
+																
101 ³	WK	diverse	1,00	WCT Europe GmbH	2013	EUR	314.985	101 ³	0	0	0,00	330.880	330.880	0	105,05	0,00
102 ³	WK	Hellmann	5,00	WCT Europe GmbH	2013	EUR	659.750	102 ³	84.617	84.617	12,83	244.190	244.190	0	37,01	38,86
103	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	2.843.400	103	313.543	313.543	11,03	840.782	840.781	0	29,57	35,02
104	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	1.475.600	104	162.715	162.715	11,03	438.750	438.750	0	29,73	38,89
105	20'SC	diverse	2,00	BoxDirect AG	2013	EUR	1.205.400	105	1.078.432	1.078.432	89,47	1.302.109	1.302.109	0	108,02	0,98
106	40'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	USD	174.600	106	19.268	19.268	11,04	43.696	43.696	0	25,03	37,36
107 ⁶	40'HC	diverse	2,00	BoxDirect AG	2014	EUR	3.827.740	107 ⁶	3.375.113	3.375.113	88,18	3.857.336	3.857.336	0	100,77	2,86
108	40'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2013	EUR	934.080	108	103.020	103.020	11,03	274.315	274.315	0	29,37	35,93
109	40'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2013	EUR	649.600	109	71.645	71.645	11,03	190.356	190.356	0	29,30	39,00
110	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	988.000	110	128.832	128.832	13,04	330.451	330.451	0	33,45	33,58

USD/EUR Wechselkurs: Für die Jahre 2008-2010 wurde ein durchschnittlicher USD-Wechselkurs von 1,40, im Jahr 2011 von 1,30, im Jahr 2012 von 1,29, für die Jahre 2013 bis 2014 von 1,33, für die Jahre 2015 und 2016 von 1,11 angesetzt.

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beispielhafte Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit ⁶ gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

⁶ Das so gekennzeichnete Angebot enthält eine "B-" bzw. "C-" Variante. Diese unterscheiden sich vom Hauptprodukt in Kaufpreis und Mietbeginn der jeweiligen Logistik-Equipment-Einheit.

³ Im so gekennzeichneten Angebot sind Logistik-Equipment-Einheiten als verloren gemeldet worden. Das heißt, Unfall, Diebstahl oder Ähnliches verhinderte den weiteren Einsatz einzelner Einheiten. Vertragsgemäß wurden die betroffenen Anleger entschädigt. Diese Entschädigungszahlungen sind in den Werten Liquiditätsauszahlung IST und SOLL 2016 enthalten. Bis Ende 2016 wurden insgesamt EUR 1.358.426 (im Jahr 2016 EUR 160.153) für Entschädigungen gezahlt, das sind lediglich 0,36% des Investitionsvolumens aller Direktinvestments.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischenmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagegesetzes.

Färblich hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



Direktinvestments

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
111 ⁶	40'HC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	11.316.112	111 ⁶	1.144.166	1.144.166	10,11	2.524.082	2.524.082	0	22,31	41,38
112 ⁶	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	1.354.610	112 ⁶	136.896	136.896	10,11	321.049	321.049	0	23,70	42,90
113 ⁶	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	2.937.440	113 ⁶	296.821	296.821	10,10	619.942	619.942	0	21,10	40,03
114 ⁶	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	358.380	114 ⁶	36.167	36.167	10,09	83.614	83.614	0	23,33	42,59
115	WK	Hellmann	5,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	117.050	115	14.640	14.640	12,51	36.560	36.560	0	31,23	37,03
116	RC	GIPS Recycling	3,33	WCT Europe GmbH	2014	EUR	232.300	116	56.928	56.928	24,51	137.497	137.497	0	59,19	15,02
117 ³	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	997.775	117 ³	253.771	253.771	25,43	646.010	646.010	0	64,75	13,58
118 ³	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	517.700	118 ³	101.518	101.518	19,61	326.155	326.155	0	63,00	16,37
119 ⁵								119 ⁵			0,00				0,00	
120	WK	Kunze/Hellmann	5,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	1.559.250	120	189.537	189.537	12,16	369.801	369.801	0	23,72	35,35
+																
121	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	3.891.300	121	392.677	392.677	10,09	877.494	877.494	0	22,55	43,70
122 ⁶	40'HC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	2.177.952	122 ⁶	222.397	222.397	10,21	439.895	439.895	0	20,20	43,29
123	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	440.300	123	44.431	44.431	10,09	96.635	96.635	0	21,95	42,91
124 ³	WK	JCL Log. Austria	5,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	727.200	124 ³	112.634	112.634	15,49	215.535	215.535	0	29,64	32,49
125	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	204.680	125	20.655	20.655	10,09	45.346	45.346	0	22,15	46,03
126	WK	DHL Freight/AXTRA	4,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	439.450	126	54.351	54.351	12,37	112.604	112.604	0	25,62	35,15
127	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	2.301.460	127	232.244	232.244	10,09	465.368	465.368	0	20,22	42,91
128 ³	PWC	Cont.ships/CEMAT	2,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	59.940	128 ³	41.799	41.799	69,73	64.636	64.636	0	107,83	4,11
129	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	1.197.140	129	120.805	120.805	10,09	236.825	236.825	0	19,78	43,70
130	WK	DHL Freight	2,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	869.500	130	836.944	836.944	96,26	940.604	940.604	0	108,18	3,90
+																
131	WK	Hermes Log. Grp	5,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	197.600	131	24.010	24.010	12,15	47.954	47.954	0	24,27	36,72
132 ³	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	930.000	132 ³	194.530	194.530	20,92	363.609	363.609	0	39,10	19,56
133 ⁸								133 ⁸			0,00				0,00	
134	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	84.630	134	8.548	8.548	10,10	13.546	13.546	0	16,01	48,60
135	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	4.356.198	135	444.219	444.219	10,20	770.708	770.708	0	17,69	47,15
136 ⁶	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	4.202.340	136 ⁶	425.029	425.029	10,11	735.509	735.509	0	17,50	44,74
137	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	719.600	137	72.616	72.616	10,09	123.497	123.497	0	17,16	45,14
138	30'STC	Aloys Pielen KG	5,70	WCT Europe GmbH	2014	EUR	157.338	138	34.653	34.653	22,02	63.436	63.436	0	40,32	31,63
139	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	1.149.530	139	116.835	116.835	10,16	204.687	204.687	0	17,81	45,75
140 ⁶	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	2.576.400	140 ⁶	260.230	260.230	10,10	442.815	442.815	0	17,19	41,40

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beihilfartige Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit ⁶ gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

³ Im so gekennzeichneten Angebot sind Logistik-Equipment-Einheiten als verloren gemeldet worden. Das heißt, Unfall, Diebstahl oder Ähnliches verhinderte den weiteren Einsatz einzelner Einheiten. Vertragsgemäß wurden die betroffenen Anleger entschädigt. Diese Entschädigungszahlungen sind in den Werten Liquiditätsauszahlung IST und SOLL 2016 enthalten. Bis Ende 2016 wurden insgesamt EUR 1.358.426 (im Jahr 2016 EUR 160.153) für Entschädigungen gezahlt, das sind lediglich 0,36% des Investitionsvolumens aller Direktinvestments.

⁵ Unter der Angebotsnummer 119 wurde ein Nachrangdarlehen strukturiert, welches kein Sachwert-Investment darstellt.

⁶ Das so gekennzeichnete Angebot enthält eine "B-" bzw. "C-" Variante. Diese unterscheiden sich vom Hauptprodukt in Kaufpreis und Mietbeginn der jeweiligen Logistik-Equipment-Einheit.

⁸ Die laufenden Nummern 133, 163, 195 wurden nicht durch ein Direktinvestment-Angebot unterlegt.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischenmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagengesetzes.

Farblich hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



Direktinvestments

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
141	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	735.260	141	113.606	113.606	15,45	179.040	179.040	0	24,35	29,09
142	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	228.690	142	23.311	23.311	10,19	39.653	39.653	0	17,34	46,21
143	20'SC	diverse	2,00	BoxDirect AG	2014	EUR	975.800	143	98.469	98.469	10,09	172.960	172.960	0	17,72	35,12
144	20'SC	diverse	1,50	BoxDirect AG	2014	EUR	1.106.000	144	1.100.615	1.100.615	99,51	1.193.317	1.193.317	0	107,89	3,49
145	20'SC	diverse	4,00	BoxDirect AG	2014	EUR	644.000	145	64.987	64.987	10,09	118.965	118.965	0	18,47	56,81
146	WK	Hellmann	5,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	718.580	146	87.591	87.591	12,19	138.806	138.806	0	19,32	37,79
147 ³	PWC	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	310.000	147 ³	58.465	58.465	18,86	77.279	77.279	0	24,93	27,80
148	PWC	diverse	1,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	48.000	148	43.388	43.388	90,39	55.488	55.488	0	115,60	6,20
149 ³	WK	diverse	2,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	129.850	149 ³	36.366	36.366	28,01	58.268	58.268	0	44,87	25,89
150 ³	WK	diverse	2,00	WCT Europe GmbH	2014	EUR	132.880	150 ³	31.385	31.385	23,62	51.934	51.934	0	39,08	35,00
+																
151	CEU-Mix ⁷	diverse	1,50	BoxDirect AG	2014	EUR	5.699.220	151	5.821.719	5.821.719	102,15	6.153.025	6.153.026	0	107,96	4,59
152	20'SC	diverse	2,00	BoxDirect AG	2014	EUR	9.030	152	790	790	8,75	1.313	1.313	0	14,54	71,87
153	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	477.300	153	41.831	41.831	8,76	62.880	62.880	0	13,17	56,57
154	20'SC	diverse	4,00	BoxDirect AG	2014	EUR	415.380	154	36.664	36.664	8,83	54.787	54.787	0	13,19	47,50
155	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	1.746.660	155	158.770	158.770	9,09	235.348	235.348	0	13,47	50,57
156	CEU-Mix ⁷	diverse	1,50	BoxDirect AG	2015	EUR	8.743.505	156	731.543	731.543	8,37	822.129	822.129	0	9,40	43,13
157	CEU-Mix ⁷	diverse	1,50	BoxDirect AG	2015	USD	1.536.950	157	129.269	129.269	8,41	154.699	154.699	0	10,07	49,74
158	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	51.578	158	4.664	4.664	9,04	6.641	6.641	0	12,88	54,29
159	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	USD	204.360	159	18.485	18.485	9,05	27.727	27.727	0	13,57	55,68
160	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2015	EUR	2.138	160	193	193	9,04	321	321	0	15,02	74,35
+																
161	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2015	USD	2.672	161	242	242	9,05	302	302	0	11,32	77,16
162	40'HC	diverse	2,00	BoxDirect AG	2014	EUR	2.462.739	162	172.267	172.267	6,99	172.394	172.394	0	7,00	42,52
163 ⁸								163 ⁸								
164	40'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	1.781.232	164	146.002	146.002	8,20	163.375	163.375	0	9,17	43,78
165 ⁶	40'SC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	4.480.944	165 ⁶	392.207	392.207	8,75	423.038	423.038	0	9,44	53,88
166	40'SC	diverse	4,00	BoxDirect AG	2014	EUR	1.223.952	166	96.226	96.226	7,86	108.217	108.217	0	8,84	52,61
167 ⁶	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2014	EUR	26.038.176	167 ⁶	2.125.819	2.125.819	8,16	2.247.820	2.247.820	0	8,63	53,45
168	40'HC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2014	EUR	6.767.598	168	528.726	528.726	7,81	570.422	570.422	0	8,43	43,12
169	40'HC	diverse	4,00	BoxDirect AG	2014	EUR	2.135.982	169	175.739	175.739	8,23	194.525	194.525	0	9,11	49,11
170	WK	DHL Freight GmbH	3,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	3.210.000	170	410.355	410.355	12,78	574.218	574.218	0	17,89	33,52

USD/EUR Wechselkurs: Für die Jahre 2008-2010 wurde ein durchschnittlicher USD-Wechselkurs von 1,40, im Jahr 2011 von 1,30, im Jahr 2012 von 1,29, für die Jahre 2013 bis 2014 von 1,33, für die Jahre 2015 und 2016 von 1,11 angesetzt.

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beipielhafte Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit ⁶ gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

³ Im so gekennzeichneten Angebot sind Logistik-Equipment-Einheiten als verloren gemeldet worden. Das heißt, Unfall, Diebstahl oder Ähnliches verhinderte den weiteren Einsatz einzelner Einheiten. Vertragsgemäß wurden die betroffenen Anleger entschädigt. Diese Entschädigungszahlungen sind in den Werten Liquiditätsauszahlung IST und SOLL 2016 enthalten. Bis Ende 2016 wurden insgesamt EUR 1.358.426 (im Jahr 2016 EUR 160.153) für Entschädigungen gezahlt, das sind lediglich 0,36% des Investitionsvolumens aller Direktinvestments.

⁶ Das so gekennzeichnete Angebot enthält eine "B-" bzw. "C-" Variante. Diese unterscheiden sich vom Hauptprodukt in Kaufpreis und Mietbeginn der jeweiligen Logistik-Equipment-Einheit.

⁷ Das so gekennzeichnete Angebot umfasst diverse Container-Typen.

⁸ Die laufenden Nummern 133, 163, 195 wurden nicht durch ein Direktinvestment-Angebot unterlegt.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischenmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagengesetzes.

Farblieh hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



Direktinvestments

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
171 ³	PWC	K-Tainer Trading	5,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	599.500	171 ³	106.187	106.187	17,71	146.813	146.813	0	24,49	35,82
172	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	294.000	172	38.430	38.430	13,07	50.790	50.790	0	17,28	38,79
173 ³	WK	DSV Stuttgart	2,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	1.335.600	173 ³	224.561	224.561	16,81	283.454	283.454	0	21,22	25,57
174	WK	diverse	3,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	559.680	174	121.384	121.384	21,69	141.057	141.057	0	25,20	19,40
175 ³	WK	diverse	2,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	323.400	175 ³	92.693	92.693	28,66	114.177	114.177	0	35,31	15,66
176 ³	PWC	diverse	2,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	369.600	176 ³	137.816	137.816	37,29	148.536	148.536	0	40,19	23,70
177	WK	diverse	2,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	481.000	177	113.588	113.588	23,61	113.588	113.588	0	23,61	25,02
178	WK	Cargo Net. / DPD	5,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	198.450	178	20.624	20.624	10,39	20.624	20.624	0	10,39	45,73
179	WK	Hellmann	5,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	808.980	179	116.092	116.092	14,35	116.092	116.092	0	14,35	40,12
180	WK	Hellmann	5,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	194.600	180	25.514	25.514	13,11	25.514	25.514	0	13,11	40,87
+																
181	WK	DPD GeoPost	5,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	113.600	181	14.847	14.847	13,07	14.847	14.847	0	13,07	40,58
182	WK	Cargo Net. / DHL	5,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	531.200	182	62.220	62.220	11,71	62.220	62.220	0	11,71	39,46
183	WK	Spedition Kunze	5,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	409.680	183	33.067	33.067	8,07	33.067	33.067	0	8,07	45,96
184	40'HC	diverse	3,00	BoxDirect Vermögenanlagen AG	2016	EUR	4.702.948	184	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
185	20'SC	diverse	5,00	BoxDirect Vermögenanlagen AG	2016	EUR	11.579.860	185	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
186	WK	DPD GeoPost	5,00	Mobilboxx Europe GmbH ¹⁰	2016	EUR	80.940	186	5.086	5.086	6,28	5.086	5.086	0	6,28	45,99
187	20'HC	General Finance	5,00	Mobilboxx Europe GmbH ¹⁰	2016	EUR	1.485.000	187	78.988	78.988	5,32	78.988	78.988	0	5,32	51,56
188 ³	PWC	diverse	2,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	47.300	188 ³	15.337	15.337	32,42	15.337	15.337	0	32,42	11,14
189	WK	diverse	2,00	WCT Europe GmbH	2015	EUR	123.200	189	27.897	27.897	22,64	27.897	27.897	0	22,64	17,60
190	20'SC	diverse	0,50	BoxDirect AG	2016	EUR	3.309.600	190	3.389.974	3.389.974	102,43	3.389.974	3.389.974	0	102,43	2,21
+																
191	40'HC	diverse	0,50	BoxDirect AG	2016	EUR	3.851.350	191	3.943.957	3.943.957	102,40	3.943.957	3.943.957	0	102,40	2,21
192	20'SC	diverse	3,00	BoxDirect AG	2016	EUR	618.860	192	16.635	16.635	2,69	16.635	16.635	0	2,69	52,14
193	40'HC	diverse	5,00	BoxDirect AG	2016	EUR	768.434	193	23.892	23.892	3,11	23.892	23.892	0	3,11	53,59
194	40'HC	diverse	4,00	BoxDirect AG	2016	EUR	646.408	194	12.115	12.115	1,87	12.115	12.115	0	1,87	48,85
195 ⁸								195 ⁸			0,00			0	0,00	
196	20'HC	General Finance Group Inc., USA	5,00	Mobilboxx Europe GmbH ¹⁰	2016	EUR	1.061.775	196	40.420	40.420	3,81	40.420	40.420	0	3,81	52,43
197	WK	Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG	2,00	BoxDirect AG	2016	EUR	427.360	197	16.934	16.934	3,96	16.934	16.934	0	3,96	35,19
198	WK	Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg mbH	2,00	BoxDirect AG	2016	EUR	104.400	198	4.136	4.136	3,96	4.136	4.136	0	3,96	35,19
199	WK	JCL Logistics Austria GmbH	2,00	BoxDirect AG	2016	EUR	171.000	199	6.747	6.747	3,95	6.747	6.747	0	3,95	35,32
200	20'HC	General Finance Group Inc., USA	4,00	Mobilboxx Europe GmbH ¹⁰	2016	EUR	454.410	200	14.147	14.147	3,11	14.147	14.147	0	3,11	46,60

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beipielhafte Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit ⁸ gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

³ Im so gekennzeichneten Angebot sind Logistik-Equipment-Einheiten als verloren gemeldet worden. Das heißt, Unfall, Diebstahl oder Ähnliches verhinderte den weiteren Einsatz einzelner Einheiten. Vertragsgemäß wurden die betroffenen Anleger entschädigt. Diese Entschädigungszahlungen sind in den Werten Liquiditätsauszahlung IST und SOLL 2016 enthalten. Bis Ende 2016 wurden insgesamt EUR 1.358.426 (im Jahr 2016 EUR 160.153) für Entschädigungen gezahlt, das sind lediglich 0,36% des Investitionsvolumens aller Direktinvestments.

⁸ Die laufenden Nummern 133, 163, 195 wurden nicht durch ein Direktinvestment-Angebot unterlegt.

¹⁰ Seit dem 01. Januar 2016 firmiert die WCT Europe GmbH unter der Mobilboxx Europe GmbH.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischenmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagegesetzes.

Farblich hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



Direktinvestments

Angebot No.	Asset	Endmieter ¹²	Laufzeit in Jahren	Vermietgesellschaft ¹³	Emissionsjahr	Währung	Emissionsvolumen bis 31.12.2016	Angebot No.	Liquiditätsauszahlung 2016 IST	Liquiditätsauszahlung 2016 SOLL	in % des Emissionsvolumens	Liquiditätsauszahlung kumuliert IST	Liquiditätsauszahlung kumuliert SOLL	Abweichung	in % des Emissionsvolumens	steuerliches Ergebnis 2016 ¹ in %
201	WK	Kühne + Nagel (AG & Co.) KG	5,00	Mobilboxx Europe GmbH ¹⁰	2016	EUR	137.100	201	4.968	4.968	3,62	4.968	4.968	0	3,62	35,77
202	WK	JCL Logistics Austria GmbH	5,00	Mobilboxx Europe GmbH ¹⁰	2016	EUR	564.750	202	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
203	20'SC	diverse	3,50	BoxDirect AG	2016	EUR	517.980	203	524	524	0,10	524	524	0	0,10	49,28
204	40'HC	diverse	4,50	BoxDirect AG	2016	EUR	478.210	204	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
205	40'HC	diverse	0,50	BoxDirect AG	2016	EUR	4.018.800	205	4.117.810	4.117.810	102,46	4.117.810	4.117.810	0	102,46	2,41
206	20'SC	diverse	0,50	BoxDirect AG	2016	EUR	5.000.700	206	83.755	83.755	1,67	83.755	83.755	0	1,67	100,00
207	20'SC	diverse	0,50	BoxDirect AG	2016	EUR	3.021.750	207	32.781	32.781	1,08	32.781	32.781	0	1,08	100,00
208	WK	Dörpener Umschlaggesellschaft ¹⁴	5,00	Mobilboxx Europe GmbH ¹⁰	2016	EUR	537.450	208	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
209	WK	CargoNetwork GmbH & Co. KG	1,50	BoxDirect AG	2016	EUR	308.100	209	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
210	WK	DHL Freight GmbH	1,50	BoxDirect AG	2016	EUR	654.900	210	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
+																
211	WK	DHL Freight GmbH	1,50	BoxDirect AG	2016	EUR	1.545.300	211	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
212	WK	DHL Freight GmbH	3,00	BoxDirect AG	2016	EUR	380.800	212	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
213	WK	DHL Freight GmbH	2,00	BoxDirect AG	2016	EUR	375.000	213	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
214	WK	CargoNetwork GmbH & Co. KG	3,00	BoxDirect AG	2016	EUR	377.244	214	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
215	WK	DHL Freight GmbH	0,33	BoxDirect AG	2016	EUR	3.744.820	215	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
216	40'HC	diverse	1,08	BoxDirect AG	2016	EUR	7.000.490	216	44.036	44.036	0,63	44.036	44.036	0	0,63	100,00
217	20'SC	diverse	1,08	BoxDirect AG	2016	EUR	6.501.680	217	43.551	43.551	0,67	43.551	43.551	0	0,67	100,00
218	20'SC	diverse	0,21	BoxDirect AG	2016	EUR	5.800.566	218	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
219	40'HC	diverse	1,08	BoxDirect AG	2016	EUR	3.513.900	219	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
220	WK	diverse	0,50	BoxDirect AG	2016	EUR	3.445.542	220	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
+																
221	WK	DHL Freight GmbH	5,00	BoxDirect AG	2016	EUR	1.551.720	221	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
222	WK	DHL Freight GmbH	3,00	BoxDirect AG	2016	EUR	2.986.116	222	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
223	WK	IDS Logistik GmbH	4,00	BoxDirect AG	2016	EUR	613.368	223	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
224	WK	IDS Logistik GmbH	4,00	BoxDirect AG	2016	EUR	1.234.038	224	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
225	WK	IDS Logistik GmbH	4,00	BoxDirect AG	2016	EUR	981.303	225	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
226	WK	IDS Logistik GmbH	4,00	BoxDirect AG	2016	EUR	502.062	226	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
227	WK	IDS Logistik GmbH	4,00	BoxDirect AG	2016	EUR	0	227	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00
Total in EUR							380.252.635		78.827.968	78.827.968		182.321.967	182.321.967	0		

¹ Auf diesen Anteil der Liquiditätsauszahlungen (Zinsanteil) wird eine Steuerzahlung fällig. Beihilfartige Berechnung des steuerlichen Ergebnisses (Zinsanteil). Das tatsächliche steuerliche Ergebnis des jeweiligen Anlegers kann je nach Mietbeginn und individueller Steuersituation abweichen. Bei den mit * gekennzeichneten Angeboten ist das durchschnittliche steuerliche Ergebnis zum Hauptprodukt mit den entsprechenden B- bzw. C-Varianten angegeben.

¹⁰ Seit dem 01. Januar 2016 firmiert die WCT Europe GmbH unter der Mobilboxx Europe GmbH.

¹² Die Vermietung an den Endmieter erfolgt unmittelbar durch die Vermietgesellschaft oder mittelbar über verschiedene Zwischenmieter. Die Endmieter entsprechen dem aktuellen Stand bei Herausgabe des Angebotes und können sich während der Laufzeit ggf. ändern.

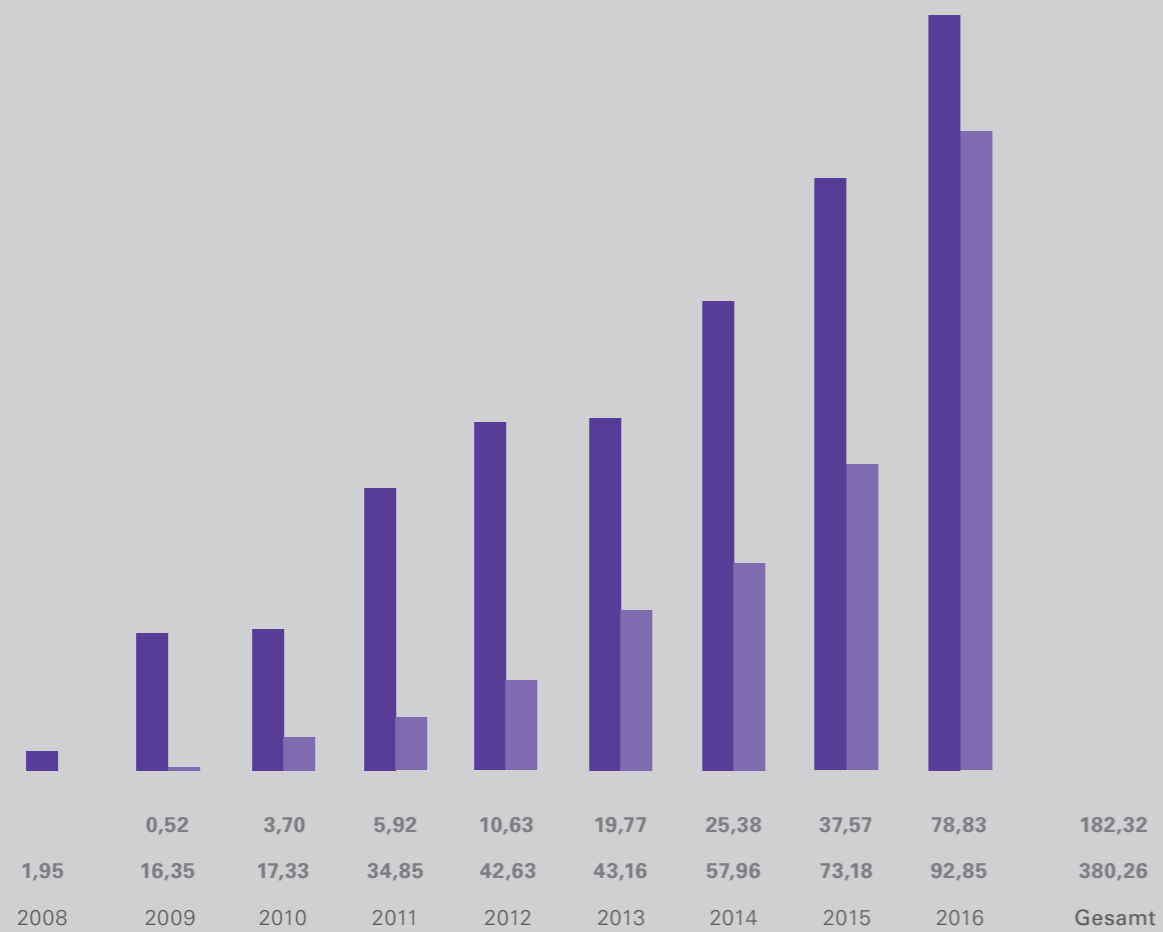
¹³ Die Vermietgesellschaft ist seit Inkrafttreten des Kleinanlegerschutzgesetzes vom 03.07.2015 gleichzeitig Emittentin im Sinne des Vermögensanlagegesetzes.

¹⁴ vollständiger Firmenname: Dörpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH

Farblich hinterlegte Angebote waren per 31.12.2016 ausgelaufen. Die Mieten für das 4. Quartal 2016 sowie ggf. Rückkaufpreise wurden vertragsgemäß bis 31.01.2017 gezahlt.



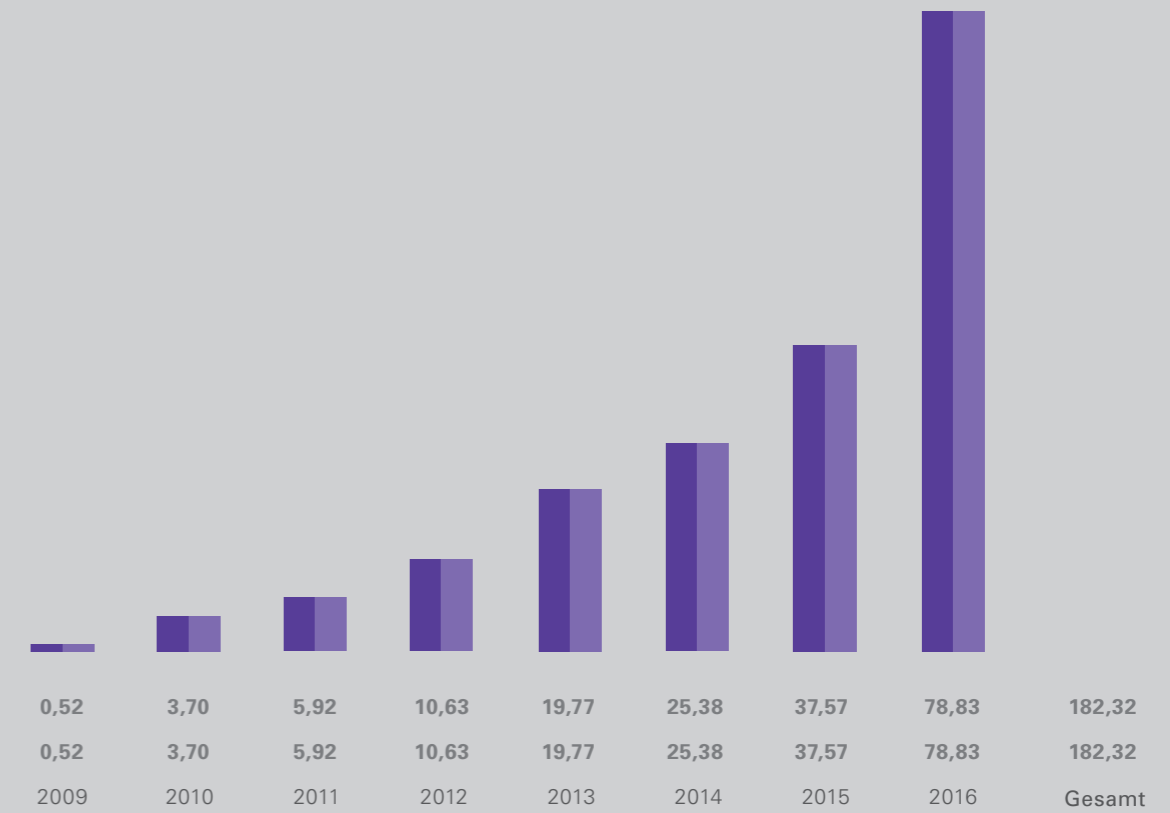
Relevante Parameter der Direktinvestments



Eingeworbenes Anlegerkapital versus Auszahlungen* nach Jahren (in Mio. EUR)

■ eingeworben ■ ausgezahlt

* Auszahlungen enthalten Mieten und Rückkaufswerte



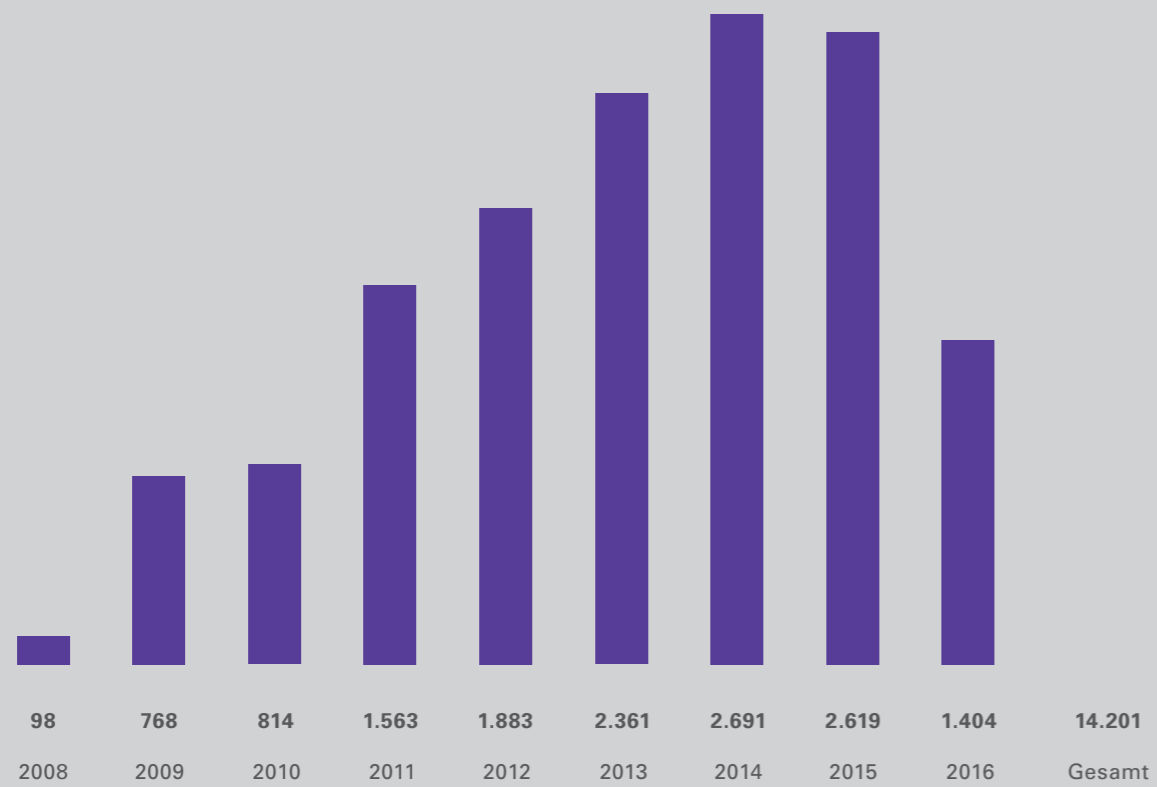
Auszahlungen* nach Jahren (in Mio. EUR)

■ Zahlungen - Soll ■ Zahlungen - Ist

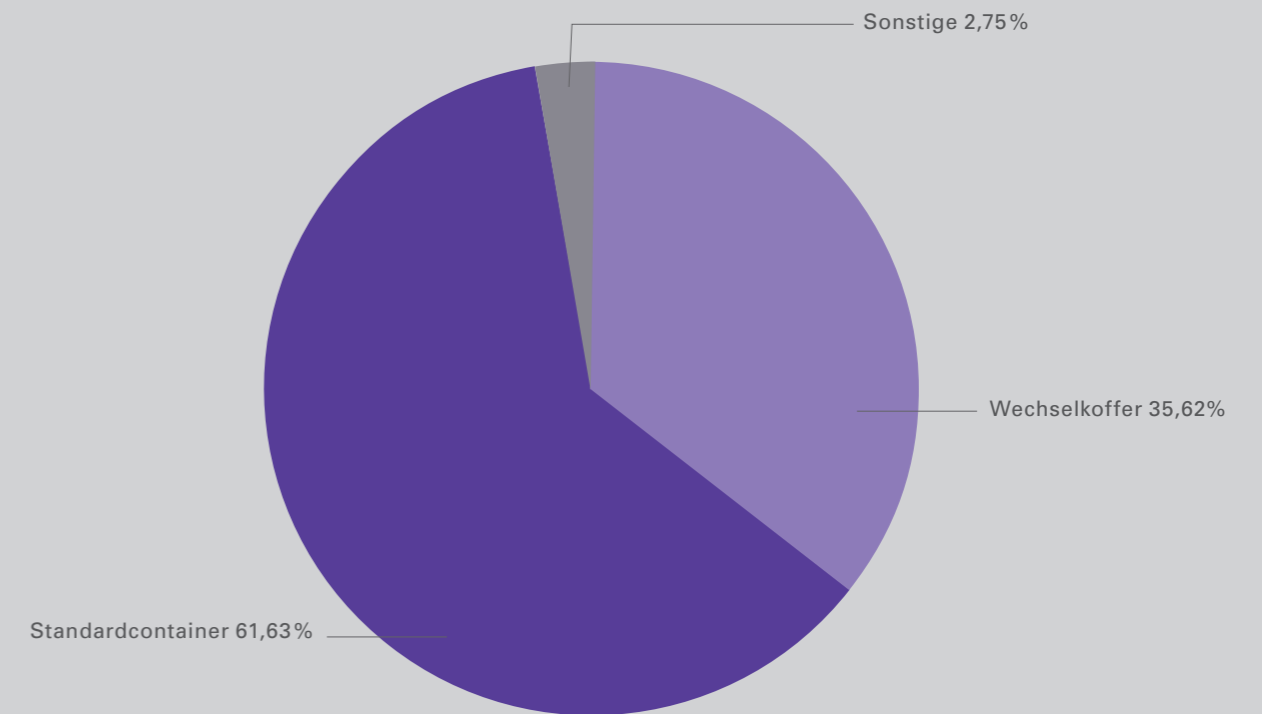
* Auszahlungen enthalten Mieten und Rückkaufswerte



Relevante Parameter der Direktinvestments



Anzahl der Zeichnungen



Verteilung des platzierten Anlegerkapitals nach Assets

Impressum

Herausgeber

CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg AG
Steckelhörn 9
20457 Hamburg

Telefon +49 (0)40 88 14 14 900
Telefax +49 (0)40 88 14 14 910
Internet: www.ch2-ag.de
E-Mail: info@ch2-ag.de

Verantwortlich i. S. d. P.

Antje Montag (Vorstand)

Konzept und Realisierung

Elena Ebert-Florin (Redaktion)
Stefanie Pfaudler-Keitel (Gestaltung)

Redaktionsschluss

30.09.2017 (Relevante Geschäftszahlen der CH2 AG mit Stand vom 31.07.2017)

Bildnachweis

Bilder Seite 7; 17; 18; 62/63: Christian O. Bruch, Hamburg
Bilder Seite 4; 9; 20; 39: Bildmaterial der CH2 AG
Bilder Seite: 2/3; 22/23, 28/29; 32/33; 37: istockphoto.com
Bild Seite 31: alamy.com

Druck

Die Medienmanager / Wehmeyer + Heinrich, Hamburg

Diese unverbindliche Information stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Kapitalanlagen dar.

Die Onlineversion dieser Leistungsbilanz steht unter www.ch2-ag.de als PDF-Datei zum Download bereit. Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Fotos, Grafiken, Tabellen, Texten oder der gesamten Leistungsbilanz, z.B. zum Zwecke der Bereitstellung in Online-Diensten, Portalen oder anderen Texten, erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung der CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg AG.

Prüfungsvermerk

„Gegenstand unserer Prüfung waren auftragsgemäß die in der CH2 Leistungsbilanz Direktinvestments 2016 enthaltenen Daten zu den Direktinvestments in der tabellarischen Übersicht auf den Seiten 40 bis 55 der Leistungsbilanz mit Ausnahme der Angaben zum steuerlichen Ergebnis.

Unsere Prüfung erfolgte für einzelne Angebote, Auszahlungen und Anleger anhand der von unseren Auftraggebern vorgelegten Unterlagen sowie der zusätzlich erteilten Auskünfte. Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen im Einzelnen haben wir in unserem Prüfungsbericht festgehalten.

Nach Durchführung unserer Prüfung kommen wir zu dem Ergebnis, dass die Angaben in den Spalten ‚Asset‘, ‚Endmieter‘, ‚Laufzeit‘, ‚Vermietgesellschaft‘ und ‚Emissionsjahr‘ sowie ‚Liquiditätsauszahlung SOLL‘ (2016 und kumuliert) für die von uns geprüften Direktinvestments mit den uns vorgelegten Angebotsunterlagen übereinstimmen bzw. plausibel aus diesen abgeleitet sind.

Für die von uns geprüften Fälle waren die angegebenen Liquiditätsauszahlungen 2016 (IST) durch entsprechende Bankkontoauszüge der jeweiligen Vermietgesellschaft belegt.“

Stade, den 13. Oktober 2017



Goßen & Heuermann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm.
Detlef Schnirring
Wirtschaftsprüfer



